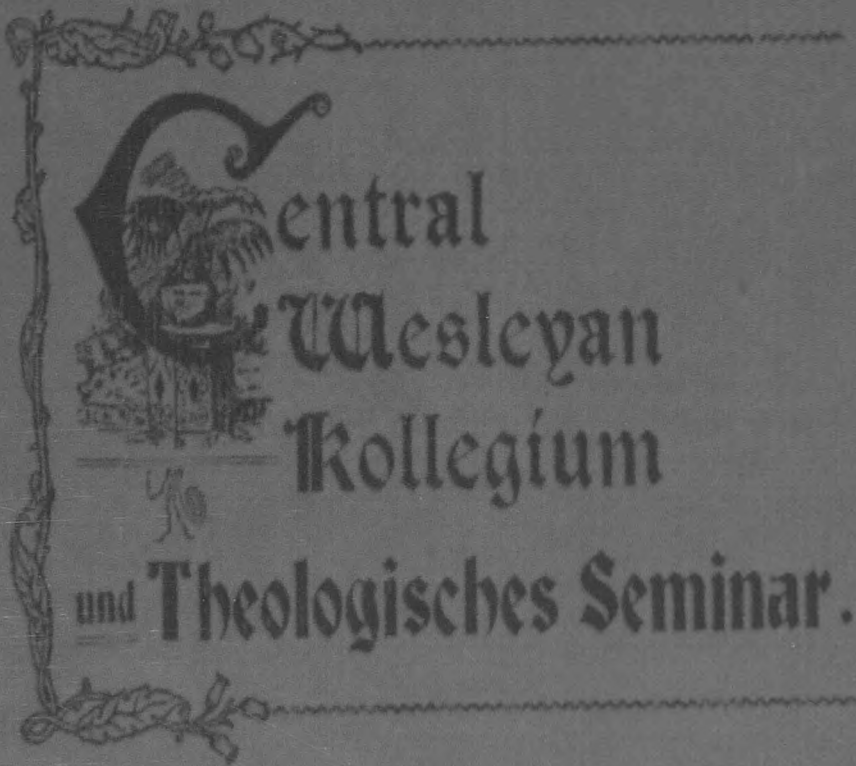


Neununddreissigster  
Jährlicher Katalog.



Warrenton, Mo.

1902—1903.

# Katalog

—des—

## Central Wesleyan Kollegiums

—311—

Warrenton, Mo.



für 1902—1903.

. 378.778 C333 1902/03  
Central Wesleyan College.  
Catalogue of Central  
Wesleyan College ...

Aug. Wiebusch & Son Printing Company.

St. Louis, Mo.

# Prospekt für 1903—1904.

## Erstes Semester.

### Erster Termin—zehn Wochen.

Dienstag 1. September.....	.....Beginn des Semesters.
2. und 3. September.....	.....Einschreibung und Organisation.
Freitag 16. November.....	.....Schluß des ersten Termins.

### Zweiter Termin—zehn Wochen.

Montag 9. November.....	.....Eröffnung.
Donnerstag 26. November } Freitag 27. November } Donnerstag 24. Dezember } Montag 3. Januar }	..... Dankfagungs-Ferien.
.....	..... Weihnachts-Ferien.
Dienstag 4. Januar.....	.....Beginn nach den Weihnachts-Ferien.
Freitag 22. Januar.....	.....Schluß des ersten Semesters.

## Zweites Semester.

### Dritter Termin—zehn Wochen.

Montag 25. Januar.....	.....Beginn des zweiten Semesters.
Montag 22. Februar.....	.....Washingtons Geburtstag.
Mittwoch 24. Februar.....	.....Junior-Klaffabend.
Mittwoch 2. März.....	.....Enthaltensamkeits Kontest.
Mittwoch 23. März.....	.....Englischer oratorischer Kontest.
Freitag 1. April.....	.....Schluß des dritten Termins.
Osterfeiertage von Karfreitag bis Ostermontag inclusive.	

### Vierter Termin—zehn Wochen.

Montag 4. April.....	.....Eröffnung.
Mittwoch 13. April.....	.....Deutscher oratorischer Kontest.
Montag 30. Mai.....	.....Gräberschmückungstag.
Donnerstag 2. Juni.....	.....Jahresfest des Garfield-Vereins.
Freitag 3. Juni.....	.....Jahresfest des Göthe-Vereins.
Samstag 4. Juni.....	.....Jahresfest des Germania-Vereins.
Sonntag 5. Juni.....	.....Baccalaureats-Predigt.
Sonntag 5. Juni.....	.....Y. M. C. A. und Epworth Liga Jahresfest.
Montag 6. Juni.....	.....Jahresfest des Philomathia-Vereins.
Dienstag 7. Juni.....	.....Jahresfest der Alumni und Ex-Studenten.
Mittwoch 8. Juni, Vormittags.....	.....Waisenfest.
Mittwoch 8. Juni, abends.....	.....Konzert.
Donnerstag, 9. Juni.....	.....Schlußfeier.
Montag 13. Juni.....	.....Eröffnung der Sommerschule.
Freitag 29. Juli.....	.....Schluß der Sommerschule.

## Trustee-Behörde.

### Erste Klasse. — Dienstzeit endigt 1903.

REV. W. KOENEKE (Präsident)	-	-	-	Warrenton.
REV. CHAS. HEIDEL,	-	-	-	Warrenton.
REV. F. H. WIPPERMANN,	-	-	-	Kansas City, Kan.
MR. W. F. NIEDRINGHAUS,	-	-	-	St. Louis.
PROF. PH. W. KOST,	-	-	-	St. Joseph.
REV. C. C. STAHMANN,	-	-	-	St. Louis.
MR. GEO. LESSENHOP,	-	-	-	Lincoln, Neb.

### Zweite Klasse. — Dienstzeit endigt 1904.

REV. F. L. MAHLE,	-	-	-	Belleville, Ill.
MR. THEO. REUTER,	-	-	-	Nashville, Ill.
REV. CHAS. OTT (Sekretär),	-	-	-	Kansas City, Kan.
MR. GEO. L. KLEINSCHMIDT,	-	-	-	Kansas City, Mo.
REV. F. BRINKMEYER,	-	-	-	Edwardsville, Ill.
REV. J. G. HILDENSTEIN,	-	-	-	Ellis Grove, Ill.
REV. FRANZ PIEHLER,	-	-	-	Quincy, Ill.

### Dritte Klasse. — Dienstzeit endigt 1905.

REV. J. F. FROESCHLE,	-	-	-	Warrenton, Mo.
REV. W. C. SCHULTZE,	-	-	-	Wapello, Iowa.
REV. J. J. STEININGER,	-	-	-	Swanton, Neb.
REV. C. EBERHARDT,	-	-	-	Lawrence, Kans.
MR. CASPER JACOBY,	-	-	-	Bunker Hill, Ill.
REV. J. L. STERNBERG,	-	-	-	Concordia.
MR. F. SCHMIDT,	-	-	-	Courtland, Neb.

### Executiv-Komitee.

GEO. B. ADDICKS, Präsident	-	-	-	Warrenton.
O. E. KRIEGE, Sekretär,	-	-	-	"
J. M. RINKEL, Kassierer,	-	-	-	"
CHAS. HEIDEL,	-	-	-	"
WM. KOENEKE,	-	-	-	"

### Besuchs-Komitee.

St. Louis	{	Rev. A. Bueltemann, San Jose, Ill.
deutsche Konferenz:	{	Rev. Jonathan Gisler, Granite City, Ill.
West-deutsche Konferenz:		Rev. A. D. Stueckemann, Corder, Mo.
Nördliche deutsche Konferenz:		Rev. J. F. Steiner, Duluth, Minn.

# Fakultät.

---

George B. Addicks, A. M., D. D., President.  
Niedringhaus-Professor der praktischen Theologie und Philosophie.

John H. Frick, A. M.,  
Professor der Mathematik und Astronomie.

Albert Sauer, A. M.,  
Emeritus Professor der Musik.

Henry Yosholl, A. M.,  
Professor der englischen Sprache und Geschichte, sowie Prinzipal der Normal-Abteilung.

John M. Rinkel, A. M.,  
Reflexor-Professor der deutschen Sprache und Litteratur.

Charles J. Stueckemann, A. M., B. D.,  
Schrader-Professor der systematischen und exegetischen Theologie.

Otto E. Kriege, A. M.,  
Professor der historischen und exegetischen Theologie.

Charles J. Stueckemann, A. M.,  
Prinzipal des Geschäfts-Departments.

Chas. L. Wellemeyer, A. B.,  
Professor des Lateinischen und Griechischen.

Albert W. Ebeling, B. S., M. D.,  
Naturwissenschaften.

H. E. Rompel, B. S.,  
Professor der Physiologie und Physicalischer Direktor.

# Fakultät.

---

Zeno Nagel,  
Direktor des Musik-Konservatoriums.

Mrs. Myrta L. Nagel,  
Assistentin für Piano.

Eugene C. Gill,  
Violine und Orchester.

Miss Greta Rietmann (Matron),  
Assistentin für Französisch.

Miss Helen R. Mange,  
Zeichnen und Malen.

---

Jacob F. Froeschle,  
Reise-Sekretär.

---

## Weitere Lehrer.

Edward H. Bolm,  
Assistent für Englisch und Bürgerliche Regierung.

Edward H. Winter,  
Lehrer für Schönschreiben.

Geo. F. Schroeder,  
Lehrer für Stenographie und Schreibmaschine.

Benj. J. Schneider,  
Assistent für Buchführung.

Rudolph Doenges,  
Lehrer für Militär-Abteilung.

Edw. M. Roeder, Benj. Kuhler, Walter E. Mahle,  
Hilfs-Lehrer für Akademisches Departement.

Miss Emma Hartel,  
Assistentin für Piano.

## Vorträge.

### Monatliche Vorträge vor den Studenten in der Aula.

- Rev. Elias Hofer, A. M., Newport, Ky.: „Lebensharmonie.“  
 Rev. Alb. L. Könneke, A. M., St. Paul, Minn.: „Die Fortschritte des vergangenen Jahrhunderts.“  
 Frau Bischof Joyce, Minneapolis, Minn.: „Unsere Missionen in China.“  
 Rev. Joel Barker, D. D., St. Louis, Mo.: „Das Reale und Ideale des Lebens.“  
 Rev. F. L. Mahle, A. M., Belleville, Ill.: „Das Salär, welches man nicht im Couvert findet.“  
 Herr Rudolph Dönges, Papillion, Neb.: „Die Bestürmung des 'San Juan Hill.'“  
 Rev. John Demand, A. M., Woodbine, Kan.: „Wahre Männlichkeit.“  
 Herr Louis Schmidt, St. Louis: „Bedingungen des Erfolgs.“  
 Rev. C. Golder, D. D., Cincinnati, Ohio: „Charakterstärke.“  
 Rev. Eugene Wassenbach, Boody, Ill.: „Der Logos als Lebensprinzip.“  
 Herr F. Burt, Y. M. C. A., Staatssekretär, St. Louis: „Geübte Führerschaft.“

### Wöchentliche Ansprachen vor den Studenten.

- Präsident Addicks: „Nachahmungswerte Eigenschaften Abraham Lincolns.“ (Lincolns Jahrestag.)  
 Dr. Ebeling: „Was und was man nicht essen soll.“  
 Prof. Frick: „Das Aneignen von praktischen Kenntnissen in den Gängen des Lebens.“  
 Prof. Kriege: „Die Aufgabe des Missionsarztes.“ — „Wie deutsch gesprochen wird.“  
 Prof. Gill: Violin-Vortrag.  
 Prof. Nagel: Piano-Vortrag.  
 Prof. Kinkel: „Meine Beobachtungen in Texas.“ — „Studieren wir mehr als unsere Vorfahren?“  
 Prof. Rompel: „System und Erfolg.“ — „Meine alte Heimat in Kentucky.“  
 Prof. Stückemann: „Die Erfahrung ein Teil der Charakterbildung.“ — „Der ideale Student.“  
 Prof. Vosholl: „Wie wir unsere Gesetze machen.“  
 Prof. Wellenmeyer: „Der Ankauf von Louisiana.“  
 Rev. J. F. Fröschle: „Geistige Dürresucht.“  
 Herr E. C. Mahle, St. Paul, Minn.: „Meine Kollegial-Bildung und das Geschäftsleben.“  
 Rev. Emil Christ, Brownton, Minn.: „Der klare Kopf, das warme Herz und die geschickte Hand.“  
 Lieut. Gov. Lee, Jefferson City: „Missouri's Reichtum.“  
 Rev. J. Berger, St. Paul, Minn.: „Religion eine notwendige Grundlage zum Erfolg.“  
 Dr. S. H. Geiser, Cincinnati, Ohio: „Das hohe Ideal.“  
 Rev. F. Schulz, Kramer, Neb.: „Die Verantwortlichkeit der Jugend.“  
 Rev. F. Kunz, D. D., Cincinnati, Ohio: „Demut, Dankbarkeit, Glaube, — drei Erfordernisse eines Studenten.“  
 Rev. Henry Schuß, Springfield, Ill.: „Der Unterschied zwischen dem Instinkt des Tieres und der Vernunft des Menschen.“  
 Rev. F. D. Wippermann, Kansas City, Kan.: „Erfahrungen aus dem praktischen Leben.“  
 Rev. Wm. Schöning, St. Louis: „Die notwendigen Eigenschaften eines guten Kollegiums.“  
 Rev. F. P. Gehner, Boody, Ill.: „Erinnerungen aus dem Studentenleben.“  
 Frä. Constance McCorkle, Staats-Sekretärin der Y. W. C. A.: „Wichtige zu lernende Lektionen.“  
 Dr. C. F. Schewe, St. Louis: „Erfahrungen eines Reisepredigers im Westen.“  
 Rev. F. B. Köller, Hermann, Mo.: „Die versprechende Zukunft des C. W. C.“  
 Herr J. S. Moore, College Y. M. C. A. Sec'y: „Die religiöse Arbeit unter Studenten.“  
 Herr John W. Howell, Little Rock, Ark.: „Die Anfänge des Central Wesleyan Kollegiums.“  
 Rev. W. F. Isler, Alton, Ill.: „Was ich als Student veräumt habe.“

## Allgemeine Auskunft.

Central Wesleyan Kollegium ist besonders für die deutsche Jugend unsres Landes bestimmt. Die Schule hat es sich zur Aufgabe gestellt, junge Leute beiderlei Geschlechts nicht nur für die gewöhnlichen Berufszweige des Lebens, sondern auch für höhere Stellungen und Wirkungskreise in Staat und Kirche brauchbar zu machen. Besondere Aufmerksamkeit wird der Heranbildung tüchtiger, und von Gott berufener Männer zum Predigt-Amt geschenkt.

Die Schule trägt der Thatfache vollkommene Rechnung, daß die Verhältnisse unseres Landes eine gründliche Kenntniß der englischen Sprache unbedingt erfordern. Doch bietet die Schule denen, die sich die deutsche Sprache aneignen wollen, eine vorzügliche Gelegenheit sich darin auszubilden. In allen Fächern, die es wünschenswert machen, wird der Unterricht in Deutsch erteilt. Alle Schüler haben somit Gelegenheit sich beider Sprachen zu bemächtigen.

Der Lehrplan ist so eingerichtet worden, daß die Kurse denjenigen der besten Kollegien des Landes gleichkommen. Die Freunde der Anstalt wollen ihre englisch-redenden Nachbarn freundlichst auf diese von derselben gebotenen Vortheile aufmerksam machen und sie ermuntern, uns ihre Kinder zu senden.

### Ort.

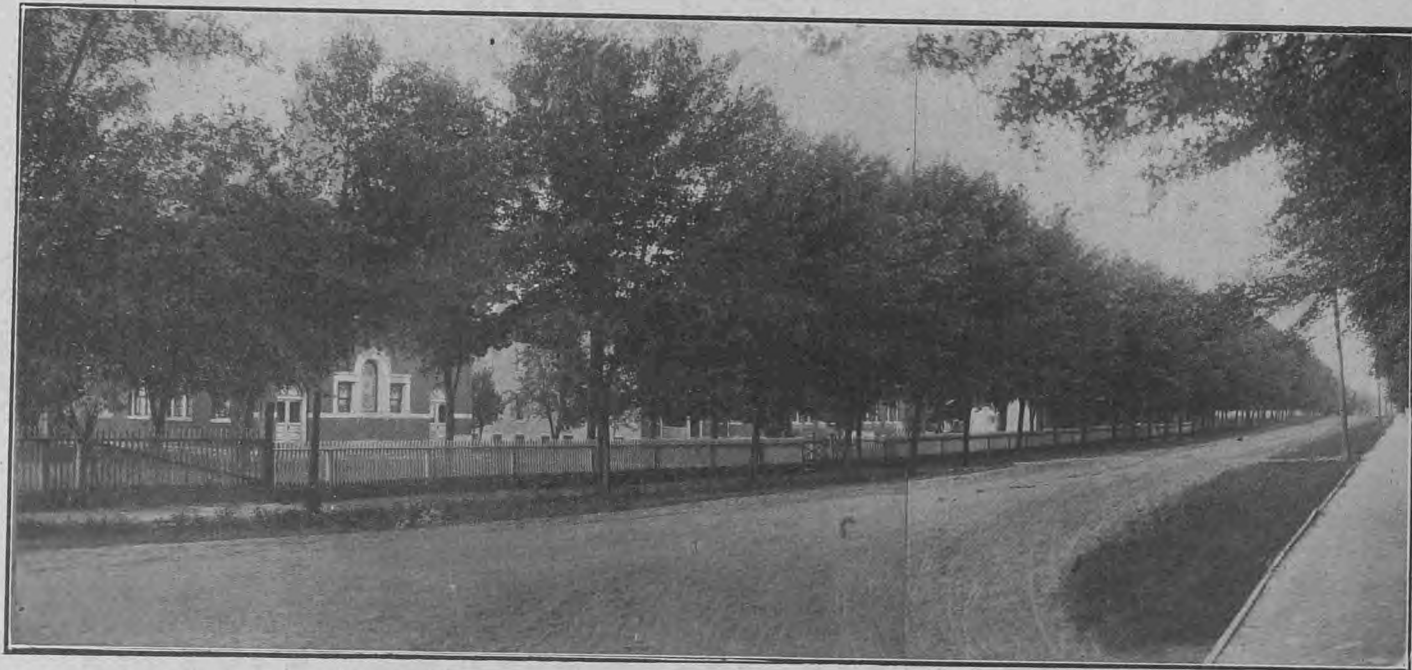
Diese Anstalt ist in einem angenehmen, und vor allen Dingen höchst gesunden Theile des Staates Missouri, in Warrenton, Warren County, 60 Meilen von St. Louis, an der Wabash Eisenbahn gelegen. Eltern, welche in größeren Städten wohnen, wird hier Gelegenheit geboten, ihre Kinder fern von den Gefahren und Versuchungen des Stadtlebens erziehen zu lassen.

### Gebäude.

Die Anstalt besitzt ein wohleingerichtetes Schulgebäude, das von Backsteinen erbaut, 90 bei 55 Fuß groß und drei Stockwerke hoch ist. In demselben befinden sich die Lehr- und Lesezimmer, Museum, Bibliothek, Laboratorium und Vereinszimmer.

Die Reßler-Halle wurde zur Erinnerung an den der Schule so verdienstlichen Professor F. L. Reßler, errichtet. Der untere Stock dieses Gebäudes wird als Aula und zur Abhaltung von Konzerten und besonderen Versammlungen der litterarischen Vereine, wie auch zu täglichen





Ansicht einer Straße in Warrenton; links die Kesslerhalle, die Töchterheimat und das Gymnasium.

Andachts - Uebungen der versammelten Schule benützt. Zu dem oberen Stockwerk befinden sich die Lese- und Uebungszimmer des Musikonservatoriums.

Die *Töchterheimat* ist ein geschmackvolles, zweistöckiges, mit Dampfheizung und elektrischem Lichte versehenes Backsteingebäude, welches in schöner Lage an Stelle des durch Feuer zerstörten errichtet worden ist.

Die vor etlichen Jahren neu errichtete *Andrew Eisenmayer Halle* ist ein mit neuem Möbel eingerichtetes und mit elektrischem Licht und Dampfheizung versehenes dreistöckiges Gebäude, in welchem etwa 60 Studenten unter Aufsicht des Präsidenten Unterkommen finden.

Die große *Jubiläumss - Kirche* dient der Schule wie der Gemeinde als Gotteshaus, und wird auch zu anderen größeren Versammlungen benützt.

Sämtliche Gebäulichkeiten sind in angenehmer Lage, umgeben von Ahorn- und Nadelbäumen, und macht das Ganze einen höchst freundlichen Eindruck.

### **Prüfungen.**

Die Aufnahme-Prüfungen sind nach Gutdünken des Lehrers schriftlich oder mündlich. Am Ende eines jeden Termins findet eine schriftliche Prüfung statt, und am Ende des Schuljahres wird außerdem in einigen Fächern eine öffentliche Prüfung abgehalten.

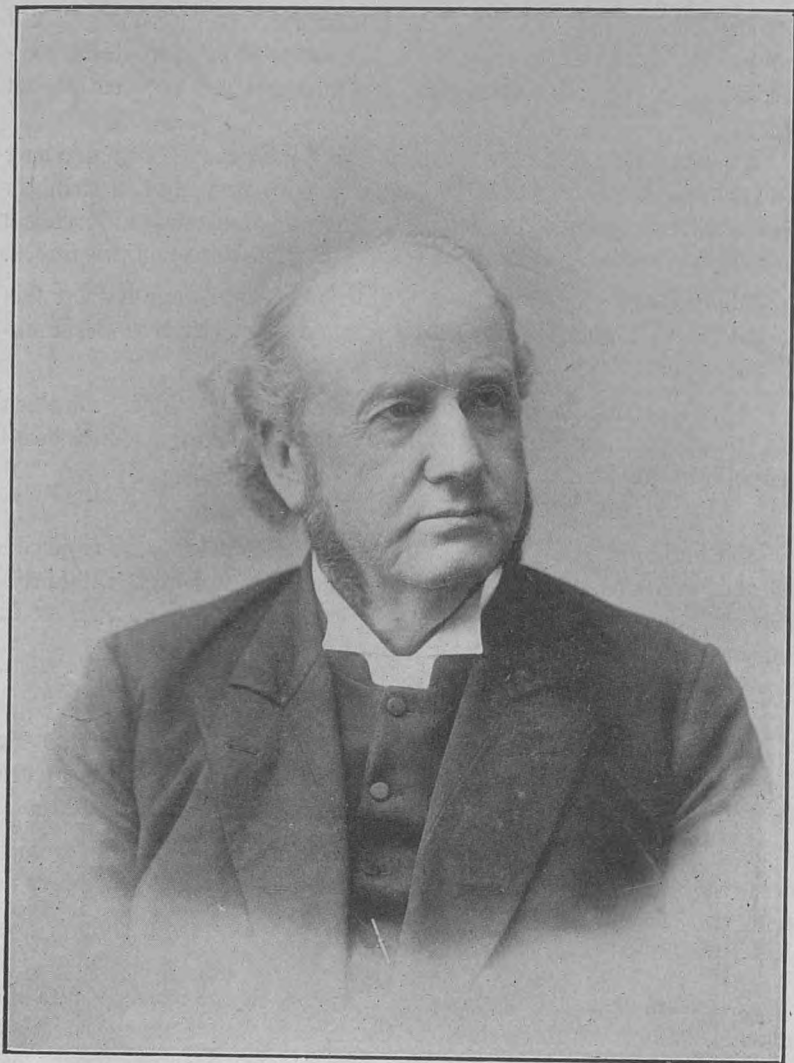
### **Zeugnisse.**

Die Lehrer der Anstalt führen Buch über das Betragen und die Fortschritte der Schüler und stellen auf Grund der Leistungen in den Klassen und in den Prüfungen Nummern nach einer Rate von 100 aus.

Auf besonderen Wunsch, oder wenn die Fakultät es für ratsam hält, werden Eltern von dem Betragen und den Fortschritten der Schüler in Kenntnis gesetzt.

### **Grade.**

Die klassischen, philosophischen, wissenschaftlichen, Normal- und literarischen Kurse erfordern eine Studienzzeit von vier und der theologische von drei Jahren. Studenten, welche einen dieser Kurse absolviert, die Prüfung in den verschiedenen Fächern zufriedenstellend bestanden haben, und einen guten, moralischen Charakter besitzen, erhalten den Grad Ph. B., B. S., B. S. D., B. Lit. oder B. D.



Bischof Isaaf W. Joyce, D. D., der die Baccalaureats-Predigt hielt.

Solche, die den Grad eines A. M. oder M. S. zu erhalten wünschen, haben sich vier Wochen vor Schluß des Schuljahres bei dem Präsidenten der Anstalt zu melden, damit genügende Einsicht in ihre litterarische Arbeit genommen werden kann.

#### **Gottesdienste.**

Jeden Morgen, mit Ausnahme von Samstag und Sonntag, wird in der Kapelle ein Gottesdienst, bestehend aus Gesang und Gebet, sowie Verlesen eines Abschnittes der Heiligen Schrift, abgehalten, an welchem alle Studenten teilzunehmen haben.

Ebenfalls wird von den Studenten verlangt, einem der sonntäglichen Predigtgottesdienste beizuwohnen. Sie werden zum Besuche der Sonntagschule sowie der Epworth Liga, der Y. M. C. A. und der Y. W. C. A. aufgemuntert und theilnehmen sich auch in großer Zahl an diesen Versammlungen. Es werden auch tägliche Gebet-Versammlungen von den Studenten abgehalten.

Die meisten Studenten gehören diesen christlichen Vereinen an.

#### **Vorträge und Ansprachen.**

Während des Schuljahres wird jeden Monat ein öffentlicher Vortrag gehalten, wodurch den Studenten die Gelegenheit geboten wird, manche hervorragenden Redner zu hören. Auch werden wöchentlich Ansprachen von Lehrern und Andern vor den Studenten gehalten.

#### **Bibliothek.**

In einem großen Raum im ersten Stockwerk des Kollegiums befindet sich die Bibliothek, die über 7100 Bände enthält und sich für die Studenten von großem Nutzen erweist. Beiträge von Büchern, Pamphleten, Zeitschriften etc. werden mit Dank entgegen genommen. Ein warmer Freund der Schule hat im letzten Jahre eine besonders werthvolle Schenkung gemacht. Namhaft dürfte auch Dr. S. A. Weitz von St. Louis gemacht werden, der jährlich Beiträge für die Abtheilung der Geschichte der Vereinigten Staaten macht.

#### **Lesezimmer.**

Im zweiten Stock des Hauptgebäudes befindet sich das Lesezimmer, wo die Studenten Zugang zu der Tages-Litteratur haben. Eine bedeutende Anzahl der besten Zeitungen und Magazine stehen ihnen zu Gebote.

#### **Museum.**

Für das Museum wurde ein passender, großer Raum hergerichtet und mit den nöthigen Schränken und Glaskästen versehen. Es enthält



Das Museum.

Sammlungen von Mineralien, Pflanzen, ausgestopften Thieren, physiologischen Karten und andern Hilfsmitteln zum Unterricht in den verschiedenen Fächern der Naturwissenschaft.

Freunde der Anstalt haben in liberaler Weise diese Sammlungen mit Beiträgen bedacht, und wir hoffen auf weitere Unterstützung in unserem Bemühen, das Museum möglichst zu vervollständigen.

### Laboratorium.

Das Laboratorium ist gut eingerichtet und mit allen nötigen Apparaten versehen worden. Manche neue Apparate wurden angeschafft, so daß den Studenten Gelegenheit zu praktischer Übung geboten wird. Eine kleine Summe wird für den Gebrauch der Instrumente und Chemikalien berechnet.

### Vereine

Vier litterarische Vereine bieten den Schülern Gelegenheit zum Debattieren, sowie zu andern litterarischen Uebungen und zur gewandten Anwendung parlamentarischer Formen.

Der Germania - Verein besteht aus jungen Männern und pflegt ausschließlich die deutsche Sprache.

Der Goethe - Verein, ebenfalls aus jungen Männern bestehend bedient sich der englischen Sprache.

Im Garfield - Verein werden beide Sprachen gepflegt.

Der Philomathia - Verein bietet den Schülerinnen dieselben Gelegenheiten zur Erlangung von litterarischen und musikalischen Fertigkeiten.

Die oratorischen Vereine, ein deutscher und zwei englische, zu welchen alle Studenten der Kollegial-Kurse, die mindestens ein Jahr die Anstalt besucht haben, gehören, bieten durch die jährlichen Konteste nicht nur die Gelegenheit, sondern einen trefflichen Ansporn zur Uebung in der Redekunst.

Oratorische Preise. Durch die Liberalität der Familie Krieger und eines anderen Freundes der Schule werden jährlich vier Preise, zwei erste Preise zu \$15 und zwei zweite Preise zu \$10, den beiden besten Rednern in Deutsch und Englisch verliehen. Infolge dieser Preise wird jährlich ein deutscher und zuweilen ein englischer Redekontest abgehalten, bei welchem je drei besonders ernannte Richter die Entscheidung fällen. Bei derselben kommen Inhalt, Stil und Vortragsweise in Betracht. Auch wird jedes Jahr ein Prohibitions - Kontest abgehalten, der organisch mit der Staats- und National-Association verbunden ist.

Die Epworth Liga (Chapter No. 228) ist ein wichtiger Faktor für das religiöse Leben der Schule. Fast alle Studenten sind Glieder



Der Obilomathia-Derein.

derselben; die wöchentlichen Erbauungsstunden erfreuen sich einer regen Theilnahme und sind stets Zeiten des Segens.

In diesem Jahre wurden ein Christlicher Verein Junger Männer (Y. M. C. A.) und der Jungfrauen (Y. W. C. A.) organisiert, die in Verbindung mit den anderen Vereinen des Staates und des Landes stehen. Die Versammlungen dieser Vereine erfreuten sich reger Theilnahme und erwiesen sich als sehr segensreich.

Alle diese Vereine sind in blühendem Zustande und werden als wichtige Ergänzung der regelmäßigen Schularbeit angesehen.

### **Publikationen.**

Der „Central Wesleyan Star“ erscheint monatlich im Interesse der Schule und der Erziehungssache unseres deutschen Volkes, sowie der Erziehung im Allgemeinen. Er wird als das Organ der Fakultät und der Studenten betrachtet, und soll zugleich ein Sprechsaal für frühere Studenten und Freunde der Schule sein. Der Abonnementspreis ist 50 Cents per Jahr. Probehefte gratis.

Der Katalog wird alljährlich herausgegeben. Er enthält Auskünfte über die Studienkurse, Ausgaben, Kost u. s. w. Er wird auf Verlangen an irgend eine Adresse frei versandt.

### **Schulbücher.**

Die nötigen Schulbücher, Schreibpapiere u. s. w. können in der Schule zu reduzierten Preisen gekauft werden.

### **Erholung.**

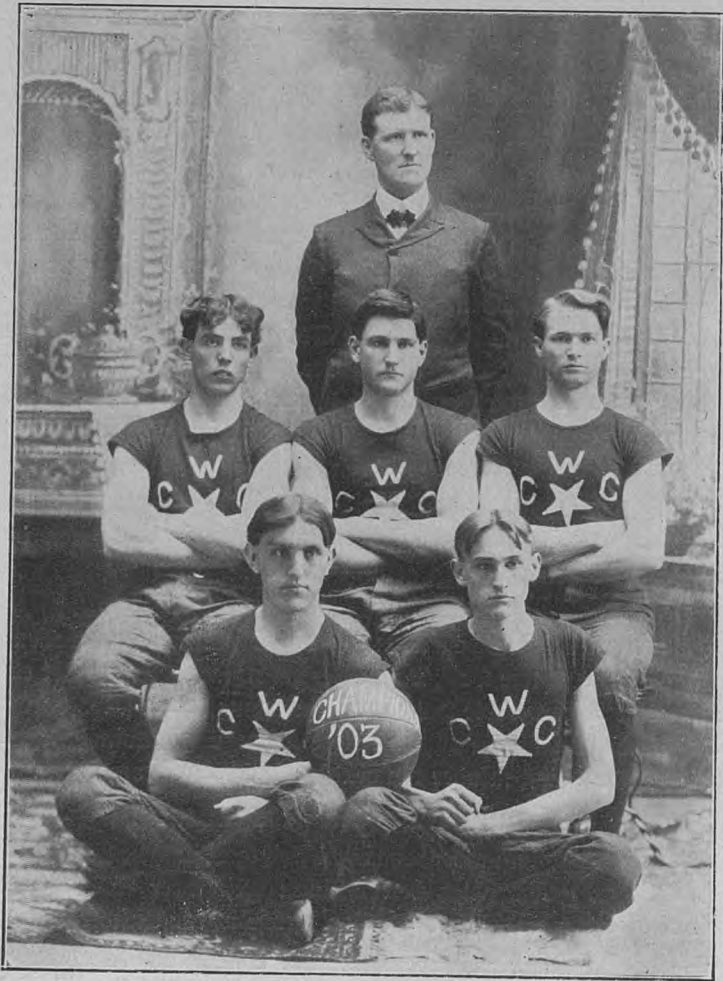
In den freien Stunden üben sich die Studenten im Turnen und mancherlei Spielen wie Ball, Lawn Tennis u. s. w. Auch giebt es verschiedenartige Arbeiten wie Holzsägen, Gartenmachen u. s. w., durch welche die Studenten nicht nur die nötige Bewegung gewinnen, sondern zugleich sich das nicht minder notwendige Taschengeld verdienen.

### **Ermäßigung der Ausgaben.**

Die Schule ist imstande, manchen fleißigen jungen Männern eine Gelegenheit zu geben, einen beträchtlichen Teil ihrer Ausgaben durch Arbeit abzuverdienen. — Nur Schüler, welche in der Anstalt in die Kost gehen, können auf Arbeit Anspruch machen.

Neben den geringen Ausgaben für Kost, Wohnung u. s. w. in unserer Anstalt ist diese Gelegenheit wohl zu beachten. Mancher junge Mann verdient, ohne seine Schulpflichten und Studien zu versäumen, jede Woche von \$1 bis \$1.50, so daß der Betrag der Ausgaben für Kostgeld nur auf die Hälfte zu stehen kommt.





Die "Stars" — die besten Korbball-Spieler von 1902—1903.

## Kost und Logis.

Bei dem geringen Preise für Kost etc ist der Betrag dieser Ausgaben ohne Zweifel so niedrig wie, wenn nicht niedriger als in solchen Schulen, welche den Schülern eine Gelegenheit geben, in sogenannten Kostvereinen sich zu beköstigen. Häufig wird in den Katalogen solcher Schulen nur der Betrag der Ausgabe für die bloße Kost angegeben, aber nichts gesagt von den übrigen Ausgaben für Zimmermiete, die Anschaffung von Möbeln, Feuerung, Lampen, Bettzeug, Bettwäsche etc. Alles dies wird, mit geringen Ausnahmen (siehe Seite 43), in Warrenton für einen geringen Preis geliefert, wobei der Schüler aller Sorge und Mühe für seine Beköstigung und die der Anschaffung der angegebenen Bedürfnisse enthoben ist und seine ganze Zeit auf seine Studien verwenden kann.

### Studenten - Heimaten.

Wir sind imstande, eine große Anzahl Schüler aufzunehmen, die nicht bloß ihren Unterricht, sondern auch Kost und Wohnung in der Anstalt empfangen und so ganz unter Aufsicht der Lehrer und Beamten der Schule sein können. Die Trustees ersuchen deshalb alle Eltern ihre Söhne sowie ihre Töchter der Anstalt anzuvertrauen, wenn sie Beaufsichtigung derselben nicht bloß während, sondern auch außer den Schulstunden wünschen und erwarten.

Solange in der Anstalt Raum ist haben nach einem Beschlusse der Trustees nur Schüler, die auf eigene Rechnung nach Warrenton kommen, oder deren Aufnahme in Privatfamilien von ihren Eltern gewünscht wird, das Recht, in einer Privatfamilie zu wohnen.

In der Kost - Anstalt wird der Gesundheit der Zöglinge besondere Rechnung getragen.

### Zimmer - Einrichtungen.

Jedes Zimmer wird mit den nöthigen Möbeln versehen. Jedoch ist jeder Schüler ersucht 1 Kissen, 2 Kissenüberzüge, 2 Betttücher und 2 Handtücher mitzubringen.

### Töchter - Heimat.

Im Jahre 1893 ist in schöner Lage ein geschmackvolles, geräumiges, mit Dampfheizung und elektrischem Licht versehenes Backstein-Gebäude für junge Damen errichtet worden, in welchem ihnen gut möblierte Zimmer geboten werden. Sie finden hier ein angenehmes Unterkommen und die nötige Versorgung, und Aufsicht. Gesuche um Aufnahme in das



Zimmer für Herren in Eisenmayer-Halle.



Zimmer in der Töchter-Heimat.

Töchterheim sollten baldigst gemacht werden. Um weitere Auskunft über Kost etc. wende man sich an Professor J. M. Kinkel, Superintendent der Kostanstalt.

Wir empfehlen, daß junge Damen in der Damenhalle logieren, damit sie unter unserer direkten Aufsicht stehen. Sie können aber mit Erlaubnis des Präsidenten sonstwo in die Kost gehen. In diesem Falle sollten Eltern und Vormünder jedoch die Familien, bei denen ihre Kinder logieren, für deren Betragen außer den Schulstunden verantwortlich halten.

### **Geld aufbewahrt.**

Schüler mögen Geld beim Präsidenten der Schule zur Aufbewahrung niederlegen, ohne irgend welche Entschädigung für Mühe und Verantwortlichkeit. Eltern werden wohl thun, diese Einrichtung zu beachten.

### **Wechsel des Zimmers oder Kosthauses.**

Schüler und Schülerinnen haben die ihnen vom Kostgeber angewiesenen Zimmer einzunehmen und können dieselben nur mit seiner Erlaubnis wechseln.

Wünscht ein Schüler oder eine Schülerin, ob sie in der Anstalt oder sonstwo in die Kost geht, einen Wechsel im Logis zu machen, d. h. von einem Kosthaus zum andern zu gehen, so hat er oder sie den beabsichtigten Wechsel eine Woche vorher beim Präsidenten anzumelden.

---

## **Beaufsichtigung.**

### **Eintritts - Bedingungen.**

Das Central Wesleyan Kollegium läßt junge Leute beiderlei Geschlechts zu allen Vorrechten der Anstalt zu. Schüler sollten mindestens fünfzehn Jahre alt sein und einen guten moralischen Charakter besitzen.

Zu den Klassen der Vorbereitungs - Abtheilung mögen Schüler zu irgend einer Zeit zugelassen werden; wer jedoch die höheren Fächer aufzunehmen beabsichtigt, sollte am Anfange des Termins, wenn irgend möglich, am Anfange des Schuljahrs eintreten.

Der Eintritt in die höheren Klassen kann nur auf Grund einer bestandenen Prüfung erfolgen, welche sich auf alle bisher von der Klasse betriebenen Studien erstreckt.

Auf Grund genügender Zeugnisse von Hochschulen, Akademien und anderen Kollegien mag die Prüfung erlassen werden.



Unsere Haus-Brigade.

### **Allgemeine Bestimmungen.**

Die folgenden Bestimmungen mögen als Grundzüge für das Verhalten der Studenten dienen. Sie umfassen nicht das Gebiet des Betragens, sondern sollen nur auf einige Punkte hinweisen, welche wesentlich sind für die Ordnung und den Erfolg in der Schule.

Die Studenten werden im allgemeinen als junge Leute behandelt, die sich selbst zu achten wissen. Sie werden an die Höflichkeitsformen guter Gesellschaft gehalten und genießen auch die Vorrechte und Freiheiten solcher Gesellschaft.

Die Immatrikulation wird als ein Versprechen seitens des Studenten angesehen, daß er die Regeln der Schule befolgen will.

### **Besondere Regeln.**

Die Befolgung der nachstehenden besondern Regeln wird von jedem Studenten verlangt:

1. Immatrikulation und Regelung der finanziellen Verbindlichkeiten gleich beim Eintritt in die Schule, ehe Zutritt zu den Klassen erlaubt wird.

2. Zahlung des vollen Schulgeldes jeden Termin, es sei denn ein Student sei krankheitshalber oder sonstiger Gründe wegen über zwei Wochen von der Schule anwesend. In solchem Falle wird eine entsprechende Ermäßigung eintreten.

3. Regelmäßiger Besuch aller Unterrichtsstunden, der rhetorischen Übungen und der Morgenandacht in der Kapelle.

4. Gewissenhafte Verwendung der zum Studieren festgesetzten Zeit, nämlich an Schultagen von 7—12 Uhr vormittags, von 1—4 Uhr nachmittags und von 7—9.30 Uhr abends.

5. Regelmäßiger Besuch eines Gottesdienstes in einer Kirche am Sonntag.

6. Verboten sind: Gegenseitiges Besuchen während der Studierstunden, unnötiges Verweilen in der Stadt, sowie alle ungewöhnliche Galanterie.

7. Das Wohnen der Studenten beiderlei Geschlechts im selben Gebäude.

8. Das Kartenspiel, das Trinken von geistigen Getränken, und grobe Vergehen, wie Fluchen und unziemliche Redensarten. Der Gebrauch des Tabaks auf dem Campus und in Kollegiums-Gebäuden.

9. Unterricht zu nehmen von irgend Jemand, der nicht von der Schule angestellt ist.

Es wird von Studenten erwartet, daß sie die mündlichen Regeln, die im Geist dieser allgemeinen Regeln gemacht werden, befolgen.

## Ausgaben.

Schulgeld und beiläufige Ausgaben müssen beim Termin im Voraus entrichtet werden.

### A. Kurse: für Unterricht per Termin.

Beiläufige Ausgaben (für alle Studenten) . . . . .	\$ 1.00
Allgemeiner Vorbereitungskursus . . . . .	6.00
Kollegial = Vorbereitungs = Kursus . . . . .	7.00
Kollegial = Kurse (Klassischer, Wissenschaftlicher oder Pittterarischer Kursus) . . . . .	9.00
Normal = Kursus, 1. und 2. Jahr \$7.00, 3. und 4. Jahr	9.00
Kaufmännischer Kursus per Termin \$12.00, oder per Kursus . . . . .	35.00
Stenographie, per Termin \$10.00, oder per Kursus . . . . .	30.00
Type-writing, per Termin . . . . .	2.00

### B. Musik:

Unterricht in Musik (Pianoforte, Orgel, Violine oder Solo-Gesang) einmal per Woche \$5.00, zweimal . . . . .	10.00
Unterricht in Harmonie, 1. Jahr \$2.00, 2. Jahr \$3.00, Kanon und Fuge . . . . .	5.00
Gebrauch der Instrumente, eine Schulstunde täglich per Termin . . . . .	2.00
Gebrauch der Instrumente, eine Tagesstunde täglich per Termin . . . . .	2.50
Für mehrstündigen Gebrauch eines Instruments verhältnißmäßig niedrigere Preise.	
Unterricht in der Singklasse (zwei Lektionen wöchentlich)	1.00
Unterricht in den Vorbereitungs-Kursen für Musikschüler:	
Eine Klasse im allgemeinen Vorbereitungs-Kursus	1.00
Eine Klasse im Kollegial = Vorbereitungs = Kursus	1.25

### C. Kunst:

Unterricht im Zeichnen (wenn nicht im regelmäßigen Kursus) . . . . .	1.50
Malen (drei Lektionen wöchentlich) . . . . .	10.00
Portrait-Zeichnen (drei Lektionen wöchentlich) . . . . .	5.00
Physical Culture (zwei Lektionen wöchentlich) . . . . .	5.00
Gymnastische oder Militärische Uebungen . . . . .	5.00

**D. Für Grade:**

A. B., B. S., L. B., A. M., M. S., B. S. D., B. D.	\$500
Deutscher, deutsch-theologischer, griechisch-deutscher oder Musik - Kursus . . . . .	3.00
Kaufmännischer Kursus . . . . .	2.00

**E. Kost und Logis:**

In der Kostanstalt per Woche (möblierte Zimmer, Licht und Heizung eingeschlossen) für Studenten . . . . .	\$2.50—3.00
Kost per Woche, möblierte Zimmer in der Töchterheimat, (Licht und Heizung eingeschlossen). . . . .	\$2.50—3.00
Kost und Logis in Privatfamilien per Woche. . . . .	3.00

---

## Das Kollegium.

Die Zulassung zu den Studien des ersten Jahres setzt folgende Studien voraus:

**I. Latein:** a. Cicero, 5 Reden. — b. Virgil, 6 Bücher. — c. Cäsar 4 Bücher. — f. Lateinische Grammatik. Allen & Greenough oder ein Equivalent.

**II. Griechisch:** a. Xenophon. — b. Griechische Grammatik.

**III. Deutsch:** Drei Jahre.

**IV. Mathematik:** a. Geometrie. — b. Algebra. — c. Arithmetik.

**V. Englisch:** a. Elementare Rhetorik. — b. Englische Klassiker. — c. Grammatik. — d. Stilübung.

**VI. Geschichte:** a. Geschichte der Vereinigten Staaten. — b. Zivilgesetz.

**VII. Naturwissenschaft:** a. Physikalische Geographie. — b. Physiologie. — c. Geographie.

Studenten, die den philosophischen litterarischen oder wissenschaftlichen Kursus zu nehmen wünschen, mögen Gruppe 2 übergehen. Im Griechischen und Deutschen werden auch Klassen im Kollege-Kursus für solche Studenten gebildet, die die sonstigen Vorbereitungsstudien absolviert haben. Die sich auf den klassischen Kursus vorbereiten, mögen Gruppe 3 übergehen und im Kollegial-Kursus Deutsch nehmen, wenn sie Gruppe 2 als Vorbereitung nehmen. Auch können sie theils 2 und theils 3 nehmen.

### Kurse.

Ein Studium die Woche während eines Termins gilt als eine Terminsstunde. 256 solcher Terminstunden sind zum Graduiren erforderlich.



## Klassischer Kursus.

### Erstes Jahr.

#### Erstes Semester.

##### Erster Termin.

- Lat.: Livius.—5  
 Griechisch: Xenophon.—5  
 Mathematik: Trigonometrie.—5  
 Geschichte: Oriental und Griechisch.—5

##### Zweiter Termin.

- Lat.: Horaz.—5  
 Griechisch: Xenophon oder Herodotus.—5  
 Mathematik: Trigonometrie.—5  
 Geschichte: Griechische.—5

#### Zweites Semester.

##### Dritter Termin.

- Lat.: Horaz.—5  
 Griechisch: Homer.—5  
 Mathematik: Trigonometrie.—5  
 Geschichte: Römische.—5

##### Vierter Termin.

- Lat.: Cicero de Senectute.—4  
 Griechisch: Homer.—5  
 Mathematik: Trigonometrie.—5  
 Geschichte: Römische.—5

### Zweites Jahr.

#### Erstes Semester.

##### Erster Termin.

- Lat.: Tacitus.—2  
 Griechisch: Herodot.—5  
 Naturwissenschaft: Physik und Laborato-  
 rium.—5  
 Geschichte: Bibelstudium.—5  
 Englisch: Rhetorik.—5

##### Zweiter Termin.

- Lat.: Tacitus.—2  
 Griechisch: Livius.—5  
 Naturwissenschaft: Physik und Laborato-  
 rium.—5  
 Geschichte: Bibelstudium.—5  
 Englisch: Rhetorik.

#### Zweites Semester.

##### Dritter Termin.

- Lat.: Tacitus.—2  
 Griechisch: Plato.—5  
 Geschichte: Römische.—5  
 Geschichte: Bibelstudium.—5  
 Englisch: Rhetorik.

##### Vierter Termin.

- Lat.: Cicero.—2  
 Griechisch: Plato.—5  
 Geschichte: Römische.—5  
 Geschichte: Bibelstudium.—5  
 Englisch: Klassiker.

### Drittes Jahr.

#### Erstes Semester.

##### Erster Termin.

- Griechisch: Demosthenes oder Ken. Memo-  
 rabilien.—2  
 Litteratur: Geschichte der.—5  
 Naturwissenschaft: Chemie und Labora-  
 torium.—5  
 Geschichte: Englische.—5

##### Zweiter Termin.

- Griechisch: Demosthenes oder Ken. Memo-  
 rabilien.—2  
 Litteratur: Geschichte der.—5  
 Naturwissenschaft: Chemie und Labora-  
 torium.—5  
 Geschichte: Englische.—5

#### Zweites Semester.

##### Dritter Termin.

- Griechisch: Odyssee.—5  
 Litteratur: Geschichte der.—5  
 Naturwissenschaft: Chemie und Labora-  
 torium.—5  
 Geschichte: Deutsche.—5

##### Vierter Termin.

- Griechisch: Odyssee.—2  
 Philosophie: Logik (in Deutsch oder Eng-  
 lisch).—5  
 Naturwissenschaft: Chemie und Labora-  
 torium.—5  
 Geschichte: Deutsche.—5

### Viertes Jahr.

#### Erstes Semester.

##### Erster Termin.

- Philosophie: Psychologie.—5  
 Philosophie: Politische Oekonomie.—5  
 Naturwissenschaft: Geologie. 5  
 Naturwissenschaft: Übungen im Labora-  
 torium. 4

##### Zweiter Termin.

- Philosophie: Psychologie.—5  
 Philosophie: Ethik.—5  
 Naturwissenschaft: Geologie. 5  
 Naturwissenschaft: Übungen im Labora-  
 torium. 4

#### Zweites Semester.

##### Dritter Termin.

- Philosophie: Geschichte der.—5  
 Philosophie: Ethik.—5  
 Philosophie: Sociologie.—5  
 Naturwissenschaft: Astronomie.—5  
 Naturwissenschaft: Übungen im Labora-  
 torium.—4

##### Vierter Termin.

- Philosophie: Geschichte der.—5  
 Philosophie: Apologetik.—5  
 Philosophie: Sociologie 5  
 Naturwissenschaft: Astronomie.—5  
 Naturwissenschaft: Übungen im Labora-  
 torium.—4

## Philosophischer Kursus.

### Erstes Jahr.

#### Erstes Semester.

##### Erster Termin.

Latin: Livius.  
 Mathematik: Trigonometrie.—5  
 Geschichte: Oriental- und Griechische.—5  
 Naturwissenschaft: Zoologie.—5  
 Griechisch oder Deutsch.

##### Zweiter Termin.

Latin: Horaz.—5  
 Mathematik: Trigonometrie.—5  
 Geschichte: Griechische.  
 Naturwissenschaft: Zoologie.—5  
 Griechisch oder Deutsch.—5

#### Zweites Semester.

##### Dritter Termin.

Latin: Horaz.—5  
 Mathematik: Messkunde.—5  
 Geschichte: Römische.  
 Naturwissenschaft: Botanik.—5  
 Griechisch oder Deutsch.—5

##### Vierter Termin.

Latin: Cicero de Senectute.—5  
 Mathematik: Messkunde.—5  
 Geschichte: Römische.  
 Griechisch oder Deutsch.—5

### Zweites Jahr.

#### Erstes Semester.

##### Erster Termin.

Latin: Tacitus.—2  
 Naturwissenschaft: Physik.—5  
 Geschichte: Mittelalter.—5  
 Deutsch oder Französisch.—5  
 Englisch: Rhetorik.

##### Zweiter Termin.

Latin: Tacitus.—2  
 Naturwissenschaft: Physik.—5  
 Geschichte: Mittelalter.—5  
 Deutsch oder Französisch.—5  
 Englisch: Rhetorik.

#### Zweites Semester.

##### Dritter Termin.

Latin: Cicero.—2  
 Geschichte: Modern.—5  
 Deutsch oder Französisch.—5  
 Englisch: Rhetorik.—5

##### Vierter Termin.

Latin: Cicero.—2  
 Geschichte: Moderne.—5  
 Sprachen: Deutsch oder Französisch.—5  
 Englisch: Klassiker.—5

### Drittes Jahr.

#### Erstes Semester.

##### Erster Termin.

Philosophie: Einleitung.—5  
 Literatur: Geschichte der Literatur.—5  
 Geschichte: Geschichte Englands.—5  
 Bibelstudium.—5  
 Französisch oder Deutsch.—5

##### Zweiter Termin.

Philosophie: Einleitung.—5  
 Literatur: Geschichte der Literatur.  
 Geschichte: Geschichte Englands.—5  
 Bibelstudium.—5  
 Französisch oder Deutsch.—5

#### Zweites Semester.

##### Dritter Termin.

Philosophie: Völkerrecht. 5  
 Literatur: Geschichte der Literatur.—5  
 Geschichte: Geschichte Amerikas.—5  
 Bibelstudium.—5  
 Französisch oder Deutsch.—5

##### Vierter Termin.

Philosophie: Logik.—5  
 Naturwissenschaft: Chemie.—5  
 Geschichte: Geschichte Amerikas.—5  
 Bibelstudium.—5  
 Französisch oder Deutsch.—5

### Viertes Jahr.

#### Erstes Semester.

##### Erster Termin.

Philosophie: Psychologie.—5  
 " Politische Oekonomie.—5  
 Naturwissenschaft: Geologie.—5  
 " Chemie.—5  
 " Uebung im Laboratorium.—4

##### Zweiter Termin.

Philosophie: Ethik.—5  
 " Geschichte der Philosophie.—5  
 Naturwissenschaft: Geologie.—5  
 " Chemie.—5  
 " Uebung im Laboratorium.—4

#### Zweites Semester.

##### Dritter Termin.

Philosophie: Ethik.—5  
 " Geschichte der Philosophie.—5  
 " Sociologie.—5  
 Naturwissenschaft: Astronomie.—5  
 " Chemie.—5  
 " Laboratorium.—2

##### Vierter Termin.

Philosophie: Theismus.  
 " Apologetik.—5  
 " Sociologie.—5  
 Naturwissenschaft: Astronomie.—5  
 " Chemie.—  
 " Uebung im Laboratorium.—2

## Lateinisch-wissenschaftlicher Kursus.

### Erstes Jahr. — Erstes Semester.

Erster Termin.  
 Latein: Livius (oder Französisch).—5  
 Mathematik: Algebra 2.—5  
 Naturwissenschaft: Zoologie.—5. [torium 2  
 Naturwissenschaft: Übungen im Labora-  
 torium.—2  
 Geschichte: Oriental und Griechische.

#### Zweiter Termin.

Latein: Horaz (oder Französisch).—5  
 Mathematik: Algebra 2.—5  
 Naturwissenschaft: Zoologie.—5. [torium 2  
 Naturwissenschaft: Übungen im Labora-  
 torium.—2  
 Geschichte: Griechische.

### Zweites Semester.

Dritter Termin.  
 Latein: Horaz (oder Französisch).—5  
 Mathematik: Algebra 2.—5  
 Naturwissenschaft: Botanik.—5 [torium 5  
 Naturwissenschaft: Übungen im Labora-  
 torium.—5  
 Geschichte: Griechische.

#### Vierter Termin.

Latein: Cicero de Senectute. (oder Fran-  
 zösisch).—5  
 Mathematik: Algebra 2.—5 [torium 5  
 Naturwissenschaft: Botanik.—5 [torium 5  
 Naturwissenschaft: Übungen im Labora-  
 torium.—5  
 Geschichte: Römische.

### Zweites Jahr. — Erstes Semester.

Erster Termin.  
 Mathematik: Trigonometrie.—5  
 Geschichte: Mittelalter.—5  
 Naturwissenschaft: Biologie.\*)—5  
 Französisch.\*)—5  
 Physik.—5  
 Englisch: Rhetorik.

#### Zweiter Termin.

Mathematik: Messkunde.—5  
 Geschichte: Mittelalter.—5  
 Naturwissenschaft: Biologie.\*)—5  
 Französisch.\*)—5  
 Physik.—5  
 Englisch: Rhetorik.—5

### Zweites Semester.

Dritter Termin.  
 Mathematik: Messkunde.—5  
 Geschichte: Modern.—5  
 Naturwissenschaft: Biologie.\*)—5  
 Französisch.\*)—5  
 Physik.—5  
 Englisch: Rhetorik.

#### Vierter Termin.

Mathematik: Messkunde.—5  
 Geschichte: Modern.—5  
 Naturwissenschaft: Biologie.\*)—5  
 Französisch.\*)—5  
 Physik.—5  
 Englisch: Klassiker.—5

\*) Biologie mag an Stelle von Französisch gewählt werden oder umgekehrt

### Drittes Jahr. — Erstes Semester.

Erster Termin.  
 Geschichte: Englische oder Deutsche.—5  
 Bibelstudien.—5  
 Mathematik: Analytische Geometrie.—5  
 Naturwissenschaft: Übungen im Labora-  
 torium.—2  
 Zeichnen.—5

#### Zweiter Termin.

Geschichte: Englische oder Deutsche.—5  
 Bibelstudien.—5  
 Mathematik: Analytische Geometrie.—5  
 Naturwissenschaft: Übungen im Labora-  
 torium.—2  
 Zeichnen.—5

### Zweites Semester.

Dritter Termin.  
 Geschichte: Amerikanische.—5  
 Bibelstudien.—5  
 Mathematik: Calculus.—5  
 Naturwissenschaft: Beobachtungen mit dem  
 Fernrohr.—2

#### Vierter Termin.

Geschichte: Amerikanische.—5  
 Bibelstudien.—5  
 Mathematik: Calculus.—5  
 Naturwissenschaft: Beobachtungen mit dem  
 Fernrohr.—2

### Viertes Jahr. — Erstes Semester.

Erster Termin.  
 Philosophie: Politische Oekonomie.—5  
 Philosophie: Psychologie.—5  
 Naturwissenschaft: Geologie. 5  
 Naturwissenschaft: Chemie. [rium. 4  
 Naturwissenschaft: Übungen im Labora-  
 torium.—4

#### Zweiter Termin.

Philosophie: Ethik.—5  
 Philosophie: Psychologie.—5  
 Naturwissenschaft: Geologie. 5  
 Naturwissenschaft: Chemie. [rium. 4  
 Naturwissenschaft: Übungen im Labora-  
 torium.—4

### Zweites Semester.

Dritter Termin.  
 Philosophie: Ethik.—5  
 Philosophie: Geschichte der.—5  
 Sociologie.—5  
 Naturwissenschaft: Astronomie.—5  
 Naturwissenschaft: Chemie.  
 Naturwissenschaft: Übungen im Labora-  
 torium.—4

#### Vierter Termin.

Philosophie: Apologetik.—5  
 Philosophie: Geschichte der.—5  
 Sociologie.—5  
 Naturwissenschaft: Astronomie.—5  
 Naturwissenschaft: Chemie.—5  
 Naturwissenschaft: Übungen im Labora-  
 torium.—4

## Litterarischer Kursus.

### Erstes Jahr.

#### Erstes Semester.

##### Erster Termin.

- Latein: Livius.—5
- Geschichte: Oriental- und Griechische.—5
- Mathematik: Trigonometrie 2.—5
- Naturwissenschaft: Zoologie.—5

##### Zweiter Termin.

- Latein: Horaz.—5
- Geschichte: Griechische.—5
- Mathematik: Trigonometrie 2.—5
- Naturwissenschaft: Zoologie.—5

#### Zweites Semester.

##### Dritter Termin.

- Latein: Horaz.—5
- Geschichte: Römische.—5
- Mathematik: Meßkunde.—5
- Naturwissenschaft: Botanik.—5

##### Vierter Termin.

- Latein: Cicero de Senectute.—5
- Geschichte: Römische.—5
- Mathematik: Meßkunde 2.—5
- Naturwissenschaft: Botanik.—5

### Zweites Jahr.

#### Erstes Semester.

##### Erster Termin.

- Latein: Tacitus.—2
- Französisch: Grammatik.—5
- Geschichte: Des Mittelalters.—5
- Naturwissenschaft: Physik.—5
- Englisch: Rhetorik.

##### Zweiter Termin.

- Latein: Tacitus.—2
- Französisch: Grammatik.—5
- Geschichte: Des Mittelalters.—5
- Naturwissenschaft: Physik.—5
- Englisch: Rhetorik.

#### Zweites Semester.

##### Dritter Termin.

- Latein: Tacitus.—2
- Französisch: Grammatik und Uebungen. 5
- Geschichte: Bibelstudien.—5
- Geschichte: Moderne.—5
- Englisch: Rhetorik.

##### Vierter Termin.

- Latein: Cicero.—2
- Französisch: Grammatik und Uebungen 5.
- Geschichte: Bibelstudien.—5
- Geschichte: Moderne.—5
- Englisch: Klassiker.

### Drittes Jahr.

#### Erstes Semester.

##### Erster Termin.

- Litteratur: Geschichte der.—5
- Geschichte: Englische oder deutsche.—5
- Geschichte: Bibel.—5
- Französisch: Lesen.—5

##### Zweiter Termin.

- Litteratur: Geschichte der.—5
- Geschichte: Englische oder deutsche.—5
- Geschichte: Bibel.—5
- Französisch: Lesen.—5

#### Zweites Semester.

##### Dritter Termin.

- Litteratur: Geschichte der.—5
- Geschichte: Amerikanische.—5
- Geschichte: Bibel.—5
- Französisch: Lesen.—5

##### Vierter Termin.

- Philosophie: Logik in Deutsch oder Englisch.—5
- Geschichte: Amerikanische.—5
- Geschichte: Bibel.
- Französisch: Lesen.—5

### Viertes Jahr.

#### Erstes Semester.

##### Erster Termin.

- Philosophie: Psychologie.—5
- Philosophie: Politische Oekonomie.—5
- Naturwissenschaft: Geologie.—5
- Chemie.
- „ Uebungen im Laboratorium.—4

##### Zweiter Termin.

- Philosophie: Psychologie.—5
- „ Ethik.—5
- Naturwissenschaft: Geologie.—5
- „ Uebungen im Laboratorium.—4

#### Zweites Semester.

##### Dritter Termin.

- Philosophie: Geschichte der.—5
- „ Ethik.—5
- „ Sociologie.—5
- Naturwissenschaft: Astronomie.—5
- „ Uebungen im Laboratorium.—4

##### Vierter Termin.

- Philosophie: Geschichte der.—5
- „ Apologetik.—5
- „ Sociologie.—5
- Naturwissenschaft: Astronomie.—5
- „ Uebungen im Laboratorium.—4

### **Bemerkungen über den klassischen Kursus.**

Es sind die alten bewährten klassischen Studien, welche hier den Vorrang haben. Einschließlich der Arbeit, die im Vorbereitungs-Kursus gefordert wird, umfaßt dieser Kursus fünf Jahre Latein und vier Jahre Griechisch. Dem Deutschen und Englischen, sowie der Mathematik, der Geschichte, den Naturwissenschaften und der Philosophie wird gebührend Aufmerksamkeit geschenkt. Dieser Kursus bietet die beste Vorbereitung besonders für den höheren Lehrerberuf, sowie für das Predigtamt. Wo immer Zeit, Mittel und Begabung es möglich machen, sollten Predigtamts-Kandidaten den vollen klassischen Kursus zuerst vollenden. Eine von der Behörde erlaubte Wahlfreiheit gestattet es solchen Schülern, ein gewisses Quantum Fachstudien in Verbindung mit den klassischen zu nehmen. Dieses macht ihnen die Vollendung eines gediegenen und umfassenden theologischen Kursus möglich, wozu wir solchen jungen Leuten die beste Gelegenheit bieten. Nicht blos Bekanntschaft mit der besten Literatur des klassischen Altertums und anderen Fächern wird angestrebt, sondern vor allen Dingen tüchtige Geistes-Disziplin.

### **Bemerkungen über den philosophischen Kursus.**

In den spezifisch philosophischen Studien wird besonders Gewicht auf die Entwicklung der Denkkraft und die Bildung des Charakters gelegt.

In der Psychologie lernt der Student den Geist des Menschen in seiner Wahrnehmungs- und Vorstellungsfähigkeit, sowie in seinem Denk-, Gefühls- und Willensvermögen kennen. — Die Sittenlehre umfaßt die philosophische, sowohl als die theologische Ethik und bildet eine wissenschaftliche Untersuchung der wahren Sittlichkeit. — Die Geschichte der Philosophie gewährt einen Ueberblick der alten und neuen Systeme der Philosophie. Die Philosophie des Theismus befaßt sich mit dem Urgrund alles Seins als Einheit und als intelligentes, als persönliches und sittliches Wesen, und mit seinem Verhältnis zu der Welt und der Menschheit.

Politische Oekonomie und Völkerrechte werden je einen Termin studiert.

### **Bemerkungen über den lateinisch-wissenschaftlichen Kursus.**

Dieser Kursus setzt den Kollegial-Vorbereitungs-Kursus voraus.

Griechisch wird nicht verlangt, aber mehr Deutsch und Französisch, als im klassischen Kursus. Für Latein mag in demselben Jahre Französisch oder Biologie substituirt werden.

Der volle deutsche Kursus, alle mathematischen Studien, nebst Uebungen im Feldmessen, sowie Zoologie, Botanik, Naturlehre, Geologie und Chemie werden gefordert. Beim Studium der Astronomie wird ein Teleskop gebraucht.

Die beständige Vergrößerung des Museums, sowie die bessere Ausstattung des Laboratoriums mit zweckentsprechenden Instrumenten und Chemikalien bietet Studenten dieses Kursus besondere Vorzüge.

Um weitere Bemerkungen über die Kollegial-Abtheilung, siehe den englischen Katalog, der auf Verlangen versandt wird.

### **Bemerkungen über den litterarischen Kursus.**

Dieser Kursus setzt ebenfalls den Kollegial-Vorbereitungs-Kursus voraus.

Er unterscheidet sich von dem klassischen darin, daß er kein Griechisch fordert, und von dem wissenschaftlichen darin, daß er ein Jahr weniger Mathematik verlangt. Geringer wird den modernen Sprachen, der Geschichte und der Litteratur mehr Aufmerksamkeit geschenkt.

Er eignet sich namentlich für Musiker und für Schüler, die sich für das Vorfach in den öffentlichen Schulen vorbereiten.

---

### **Rhetorische Uebungen.**

1. Viertes Jahr. Jedes Glied der Senior-Klasse hat während des dritten Termines des Schuljahres eine Rede von etwa tausend Wörtern über einen vorgeschriebenen Gegenstand einzuhändigen und dieselbe vor der versammelten Schule bei der Morgenandacht zu halten.

2. Drittes Jahr. Von jedem Gliede der Junior-Klasse wird im zweiten und vierten Termin ein Aufsatz von etwa 800 Wörtern über ein gegebenes Thema verlangt, der bei der Morgenandacht vorgelesen werden soll. Im dritten Termin wird von solchen Junioren, die sich nicht an dem Junior-Klassabend beteiligen, ebenfalls ein solcher Aufsatz verlangt.

3. Die Glieder der ersten und zweiten Klasse haben bei der Morgenandacht im zweiten Termin eine Deklamation vorzutragen, im dritten Termin entweder eine Deklamation vorzutragen oder einen Aufsatz von 600 Wörtern zu schreiben und vorzulesen, und im vierten Termin einen Aufsatz von 600 Wörtern vorzulesen.

4. Wöchentliche Aufsätze. Von jedem Schüler, mit Ausnahme der Senioren, wird wöchentlich ein Aufsatz gefordert. Die Art und Länge desselben richtet sich nach dem Grad des Schülers.

## Lese - Kurse.

### SENIOR PREPARATORY.

#### Erstes Semester.

Erster Termin: Caspari, der Schulmeister und sein Sohn.

Zweiter Termin: Die kleine Weltgeschichte von Köpper.

#### Zweites Semester.

Dritter Termin: Hermann und Dorothea. — Göthe.

Vierter Termin: Reinecke Fuchs. — Göthe.

### FRESHMEN.

#### Erstes Semester.

Erster Termin: Erzählung aus der Zeit der Zerstörung Jerusalems.

Zweiter Termin: General Gordon, der Held und Christ.

#### Zweites Semester.

Dritter Termin: Der Freiherr von Stein. — Weitbrecht.

Vierter Termin: Savonarola. — Schott.

### SOPHOMORES.

#### Erstes Semester.

Erster Termin: Pauline Erzling, aus der Zeit der Zerstörung Jerusalems.

Zweiter Termin: Graf von Zinzendorf. — Ostertag.

#### Zweites Semester.

Dritter Termin: Drei eiserne Männer. — Schmidt.

Vierter Termin: Martin Luther, ein deutscher Lord. — Braun.

---

## Die akademische Abtheilung.

Die Vorbereitungs-Abtheilung bietet zwei Kurse:

1. Der niedere oder allgemeine Vorbereitungs-Kursus verfolgt den Zweck, eine gründliche Aneignung der Elementarfächer zu ermöglichen. Er entspricht namentlich den Bedürfnissen solcher Schüler, welche aus den Volksschulen zu uns kommen und führt, anknüpfend an das dort Gelernte, zu höheren Fächern. Die wichtigsten Elementarfächer wie Arithmetik, Grammatik, Geographie, Geschichte der Vereinigten Staaten, werden das ganze Jahr hindurch gelehrt. Auf diese Weise bietet sich eine treffliche Gelegenheit zur Wiederholung und zur Übung.

2. Der Akademische oder Kollegial-Vorbereitungskursus ist für solche Studenten bestimmt, welche einen Kollegialkursus zu absolvieren wünschen. Er umfaßt Latein, Griechisch (oder Deutsch), Mathematik und die Naturwissenschaften, sofern sie zum Eintritt in die untersten Klassen der Kollegial-Kurse verlangt werden.

Wer keinen regelmäßigen Kollegial-Kursus zu absolvieren, sondern nur spezielle Studien zu treiben wünscht, ist nicht daran gehalten, alle Fächer des Vorbereitungs-Kursus zu nehmen.

Die Schüler der Vorbereitungs-Abtheilung sind denselben Regeln und Bestimmungen unterworfen, wie alle andern Studenten, genießen aber gleichfalls alle Vorrechte der Anstalt.

### Allgemeiner Vorbereitungs-Kursus.\*)

Erstes Semester.

Erster Termin.

Rechnen.—5 †)  
Elementar-Grammatik.—5  
Buchstabieren.—5  
Geographie.—5  
Schönschreiben.—5  
Lesen.—5

Dritter Termin.

Rechnen.—5  
Elementar-Grammatik.—5  
Buchstabieren.—5  
Geographie.—5  
Schönschreiben.—5  
Lesen.—5

Zweites Semester.

Dritter Termin.

Rechnen.—5  
Elementar-Grammatik.—5  
Buchstabieren.—5  
Geographie.—5  
Schönschreiben.—5  
Lesen.—5

Vierter Termin.

Rechnen.—5  
Elementar-Grammatik.—5  
Buchstabieren.—5  
Geographie.—5  
Schönschreiben.—5  
Lesen.—5

\*) Klassen werden in andern Vorbereitungs-Studien gebildet, wenn notwendig.

†) Die Zahl zur Rechten des Studiums zeigt an, wie viele Stunden wöchentlich gefordert werden.



## Akademischer Kursus

für den klassischen, wissenschaftlichen, philosophischen und litterarischen  
Kursus vorbereitend.

### Erstes Jahr.

#### Erstes Semester.

##### Erster Termin.

Latein: Grammatik und Uebungen.—5  
Deutsch: Uebersetzen.—5  
Englisch: Satzlehre und Klassiker.—5  
Geschichte: Vereinigte Staaten.—5

##### Zweiter Termin.

Latein: Grammatik und Uebungen.—5  
Deutsch: Uebersetzen.—5  
Englisch: Satzlehre und Klassiker.—5  
Geschichte: Vereinigte Staaten.—5

#### Zweites Semester.

##### Dritter Termin.

Latein: Grammatik und Uebungen.—5  
Deutsch: Uebersetzen.—5  
Englisch: Satzlehre und Klassiker.—5  
Geschichte: Vereinigte Staaten.—5

##### Vierter Termin.

Latein: Lesen und schriftliche Uebungen. 5  
Deutsch: Uebersetzen.—5  
Englisch: Satzlehre und Klassiker.—5  
Geschichte: V. Staaten (Wiederholung).—5  
" Civil Government.

### Zweites Jahr.

#### Erstes Semester.

##### Erster Termin.

Latein: Viri Romae und schriftliche  
Deutsch: Grammatik.—5 Uebungen.—5  
Mathematik: Algebra I. —5  
Englisch: Elementar Rhetorik.—5

##### Zweiter Termin.

Latein: Nepos und schriftliche Uebungen. 5  
Deutsch: Grammatik.—5  
Mathematik: Algebra I. —5  
Englisch: Elementar-Rhetorik.—5

#### Zweites Semester.

##### Dritter Termin.

Latein: Cäsar und schriftliche Uebungen. 5  
Deutsch: Grammatik.—5  
Mathematik: Algebra I. —5  
Englisch: Elementar-Rhetorik.—5

##### Vierter Termin.

Latein: Ciceros Reden.—5  
Deutsch: Grammatik.—5  
Mathematik: Algebra I. —5  
Englisch: Elementar-Rhetorik.—5

### Drittes Jahr.

#### Erstes Semester.

##### Erster Termin.

Latein: Ciceros Reden und schriftliche  
Uebungen.—5  
Griechisch I. oder Deutsch.—5  
Mathematik: Planimetrie.—5  
Wissenschaft: Pphyikalische Geographie.—5

##### Zweiter Termin.

Latein: Virgil u. schriftliche Uebungen.—5  
Griechisch I. oder Deutsch.—5  
Mathematik: Planimetrie.—5  
Wissenschaft: Pphyikalische Geographie.—5

#### Zweites Semester.

##### Dritter Termin.

Latein: Virgil u. schriftliche Uebungen.—5  
Griechisch: I. oder Deutsch.—5  
Mathematik: Geometrie.—5  
Wissenschaft: Pphysiologie.—5

##### Vierter Termin.

Latein: Virgil.—5  
Griechisch: Xenophon oder Deutsch.—5  
Mathematik: Geometrie.—5  
Wissenschaft: Pphysiologie.—5

# Normal = Abteilung.

Prof. Henry Vosholl, Prinzipal.

## Bemerkung über den Normal-Kursus.

Dieser Kursus ist nach dem Muster der Staats-Normal-Schulen eingerichtet und hält einen guten Vergleich mit den besten derselben aus.

Es ist der Zweck dieser Anstalt, tüchtige Lehrer für unsere Volksschulen heranzubilden. Dieser Kursus ist so eingerichtet, daß die ersten zwei Jahre alle Fächer enthalten, die Lehrer zum Unterrichten in den gewöhnlichen Schulen nötig haben, und die nachfolgenden zwei Jahre alle die höheren Fächer umfassen, die der Abiturient nötig hat, um in den höheren Schulen Unterricht erteilen zu können. Schüler, welche diesen Kursus vollenden, empfangen den Grad eines Bachelor of Scientific Didactics. — Hunderte von Studenten unserer Anstalt sind an den verschiedenen gewöhnlichen Schulen, Hochschulen, Akademien und Kollegien als Lehrer beschäftigt.

Es wird in der naheliegenden Waisenheimat unter Anleitung einer kompetenten Lehrerin vortreffliche Gelegenheit geboten, das theoretisch Gelernte im wirklichen Unterricht praktisch anzuwenden.

Der Professor, der diesem Fach vorsteht, ist ein vom Staat autorisierter Institute Conductor, und Mitglied des County-Boards.

### Erstes Jahr.

#### Erstes Semester.

##### Erster Termin.

- Mathematik: Rechnen.—5
- Mathematik: Algebra.—5
- Englisch: Lesen und Buchstabieren.—5
- Englisch: Elementar-Grammatik.—5
- Englisch: Schönschreiben.—5
- Geographie: Gewöhnliche.—5
- Geschichte: Vereinigte Staaten.—5

##### Zweiter Termin.

- Mathematik: Rechnen.—5
- Mathematik: Algebra.—5
- Englisch: Lesen und Buchstabieren.—5
- Englisch: Elementar-Grammatik.—5
- Geographie: Gewöhnliche.—5
- Geschichte: Vereinigte Staaten.—5

### Zweites Sem. 1 r.

#### Dritter Termin.

- Mathematik: Rechnen.—5
- Mathematik: Algebra.—5
- Englisch: Lesen und Buchstabieren.—5
- Englisch: Analyse.—5
- Schönschreiben.—5

#### Vierter Termin.

- Mathematik: Rechnen.—5
- Mathematik: Algebra.—5
- Englisch: Lesen und Buchstabieren.—5
- Englisch: Analyse.—5
- Geschichte: Vereinigte Staaten.—5
- Geschichte: Civil Government.—5

## Zweites Jahr.

### Erstes Semester.

#### Erster Termin.

Mathematik: Geometrie.—5 [phie.—5  
Naturwissenschaft: Physikalische Geogra.—  
Englisch: Höhere Grammatik.—5  
Latein: Grammatik und Uebungen.—5  
Zeichnen.—5  
Elementar-Psychologie.—1

#### Zweiter Termin.

Mathematik: Geometrie.—5 [phie.—5  
Naturwissenschaft: Physikalische Geogra.—  
Englisch: Höhere Grammatik.—5  
Latein: Grammatik und Uebungen.—5  
Zeichnen.—5  
School Management.—1

### Zweites Semester.

#### Dritter Termin.

Mathematik: Geometrie.—5  
Naturwissenschaft: Psychologie.—5  
Englisch: Höhere Grammatik.—5  
Latein: Grammatik und Uebungen.—5  
Methoden des Unterrichts.—5

#### Vierter Termin.

Mathematik: Geometrie.—5  
Naturwissenschaft: Psychologie.—5  
Englisch: Höhere Grammatik.—5  
Latein: Lesen u. schriftliche Uebungen.—5  
Methoden des Unterrichts.—5

## Drittes Jahr.

### Erstes Semester.

#### Erster Termin.

Naturwissenschaft: Physik.—5  
Naturwissenschaft: Zoologie.—5  
Mathematik: Trigonometrie.—5  
Englisch: Rhetorik.—5  
Latein: Viri Romae und schriftliche  
Musik: Singen.—2 Uebungen.—5

#### Zweiter Termin.

Naturwissenschaft: Physik.—5  
Naturwissenschaft: Zoologie.—5  
Mathematik: Trigonometrie.—5  
Latein: Nepos u. schriftliche Uebungen. 5  
Englisch: Rhetorik.—5  
Musik: Singen.—2

Normal-Studenten haben drei Termine lang Gelegenheit, sich im Unterrichten der Waisenschule zu üben.

Litterarische Arbeit, Deklamieren und Singen werden nebst obigen Studien in diesem Kursus gefordert.

### Zweites Semester.

#### Dritter Termin.

Naturwissenschaft: Physik.—5  
Naturwissenschaft: Botanik.—5  
Englisch: Rhetorik.—5  
Latein: Cäsar u. schriftliche Uebungen  
Musik: Singen.—2

#### Vierter Termin.

Naturwissenschaft: Physik.—5  
Naturwissenschaft: Botanik.—5  
Englisch: Alajster.—5  
Latein: Ciceros Reden.—5  
Musik: Singen.—2

## Viertes Jahr.

### Erstes Semester.

#### Erster Termin.

Philosophie: Psychologie.—5  
Naturwissenschaft: Geologie und  
Laboratorium.—5  
Philosophie: Politische Oekonomie.—5  
Geschichte: Griechische.—5  
Latein: Cicero u. schriftliche Uebungen

#### Zweiter Termin.

Naturwissenschaft: Chemie und Labor.  
Geschichte: Griechische.—5 (torium.—  
Philosophie: Psychologie.—5  
Erziehung: Geschichte der.—5  
Latein: Virgil u. schriftliche Uebungen.

### Zweites Semester.

#### Dritter Termin.

Naturwissenschaft: Astronomie.—5  
Geschichte: Römische.—5  
Erziehung: Geschichte der.—5  
Englisch: Elocution.—2  
Höhere Schulen.—5  
Latein: Virgil u. schriftliche Uebungen.

#### Vierter Termin.

Naturwissenschaft: Astronomie.—5  
Geschichte: Römische.—5  
Erziehung: Geschichte der.—5  
Englisch: Elocution.—2  
Höhere Schulen.—5  
Latein: Virgil.—5

## Deutsche Abteilung.

Prof. J. M. Rinkel.

Der deutsche Kursus ist nicht allein für Amerikaner, sondern auch für die deutsche Jugend und namentlich für solche, die sich dem deutschen Predigtamt zu widmen gedenken, bestimmt.

Amerikaner finden es zu ihrem Vorteil, deutsche Studien hier zu betreiben, weil sie in wenigen Jahren sich nicht nur eine theoretische Kenntnis der deutschen Sprache aneignen können, sondern dieselbe auch praktisch anwenden lernen. Manche unserer Schüler haben in zwei Jahren das Deutsche dermaßen bemeistert, daß sie nicht nur in den höheren deutschen Klassen mit deutschen Studenten herjagen konnten, sondern auch in der Gesellschaft ein reines, geläufiges Deutsch sprechen.

Junge Leute deutscher Abkunft, die, wie es unter den bestehenden Verhältnissen in diesem Lande nicht gut anders möglich ist, in jeder Beziehung auf dem Kriegsfuß mit der deutschen Sprache stehen, haben hier Gelegenheit ihren Schatz deutscher Kenntnisse zu bereichern, damit sie später, wenn die Anforderungen kommen, sich zu helfen wissen und auch in gebildeten Kreisen sich bewegen können. Sie erlangen nicht nur einen Einblick in das Wesen und den Bau der Sprache, sondern ihre Liebe zur deutschen Litteratur und Geschichte wird geweckt und in dieser Weise der Anfang gemacht zu weiteren Studien auf diesem ausgedehnten und lehrreichen Gebiet. Soll unserer Jugend der deutsche Charakter bewahrt bleiben, so ist es von großer Wichtigkeit, daß sie sich des Deutschen bemächtige. Von dem allgemeinen Wert, den die Kenntnis der deutschen Sprache hat, braucht hier keine Erwähnung gemacht werden, doch ist es Thatsache, daß solche junge Leute, die nach Abschluß eines Kollegial - Kursus ihre Studien an einer Universität fortsetzen wollen, nichts weniger versäumen sollten, als das Studium ihrer Muttersprache. Eine gründliche Kenntnis auf diesem Gebiet wird auf den Universitäten unseres Landes höher angeschlagen, als die Kenntnis irgend einer der modernen oder toten Sprachen. Diesem Umstande ist es deshalb hauptsächlich zuzuschreiben, daß unsere Graduierten an den Staats-Universitäten glänzend ihr Examen bestehen, mit "Scholarships" beehrt werden und in vielen Fällen für wichtige und verantwortliche Stellen an Kollegien und im Staat empfohlen werden.

Diejenigen, die die Studien des deutschen Kursus absolvieren und in keinem der anderen Kurse graduierten, sind zu einem Diplom berechtigt.

### Erstes Jahr.

#### Erstes Semester.

##### Erster Termin.

Lesen.—5  
Uebersetzen—Ahn 1.—5  
Grammatik—Lyon.—5

##### Dritter Termin.

Lesen.—5  
Uebersetzen.—Ahn 2.—5  
Grammatik—Lyon.—5  
\*Natural Methods—Otis.—5  
Grimms Märchen.

#### Zweites Semester.

##### Dritter Termin.

Lesen.—5  
Uebersetzen.—Ahn 2.—5  
Göthes Hermann und Dorothea.

##### Vierter Termin.

Lesen.—5  
Uebersetzen.—Ahn 2.—5  
Harris German Composition.

### Zweites Jahr.

#### Erstes Semester.

##### Erster Termin.

Weltgeschichte.—5  
Stilübung.—5  
Grammatik.—Plate.—5

##### Zweiter Termin.

Weltgeschichte.—5  
Stilübung. Schillers Jungfrau von  
Orleans.—5

\* Für Amerikaner.

#### Zweites Semester.

##### Dritter Termin.

Weltgeschichte.—5  
Stilübung. Schillers Maria Stuart.—5

##### Vierter Termin.

Weltgeschichte.—5  
Stilübung. Göthes Iphigenia.—5

### Drittes Jahr.

#### Erstes Semester.

##### Erster Termin.

Rhetorik mit Stilübung. Lessings Nathan  
der Weise.—5

##### Zweiter Termin.

Rhetorik. Shakespeares Julius Cäsar.—5

#### Zweites Semester.

##### Dritter Termin.

Stilübung.—5  
Logik. Die deutsche Litteratur des 18.  
Jahrhunderts.—5

##### Vierter Termin.

Stilübung.—5  
Logik. Deutsche Litteratur des 19. Jahr-  
hunderts.—5

### Viertes Jahr.

#### Erstes Semester.

##### Erster Termin.

Grammatik. Heyse.—5  
Benedix mündlicher Vortrag.

##### Zweiter Termin.

Deutsche Geschichte.—5

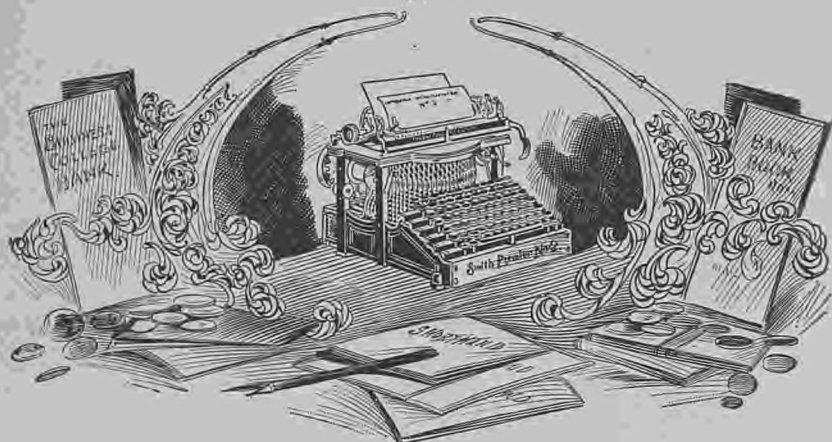
#### Zweites Semester.

##### Dritter Termin.

Litteraturgeschichte.—5

##### Vierter Termin.

Litteraturgeschichte: Göthes Faust.—5



## Die kaufmännische Abteilung

bietet solchen jungen Leuten, die sich dem Geschäftsleben widmen wollen, eine Gelegenheit, sich die nötigen theoretischen sowohl als praktischen Kenntnisse in einer Anstalt zu sichern, in welcher dem Schüler persönliche und regelmäßige Aufmerksamkeit zuteil wird.

Der Unterricht in dieser Abteilung wird nach den neuesten und erprobtesten Methoden erteilt. Der Student wird angeleitet, das Geschäft in seinem eigenen Namen zu führen, alle Geschäftspapiere selbst zu handhaben.

Jeder Student erhält persönliche Beaufsichtigung. Es wird ihm gestattet, so schnell voranzuschreiten, wie seine Zeit und Gaben es ihm ermöglichen.

Studenten können zu irgend einer Zeit eintreten, doch hat es Vorzüge betreffs anderer Klassen, wenn sie am Anfang des Jahres immatrikulieren.

Der Kursus schließt in sich Buchführen, Handelsgesetz, Arithmetik, Grammatik, Buchstabieren, Korrespondenz und Schönschreiben. Der Student muß, um ein Abgangszeugnis zu erlangen, ein zufriedenstellendes Examen in den sechs erstgenannten Studien bestehen und sich eine gute Handschrift angeeignet haben. Der Kursus kann, wenn mit den Vorbereitungs-fächern ein guter Grund gelegt ist, in sechs Monaten vollendet werden. Doch in der Regel nimmt es länger.

Neben den Gefahren, welchen die Zöglinge kaufmännischer Institute in den großen Städten ausgesetzt sind, ist der Unterschied in den Kosten wohl zu beachten. (Siehe englischen Katalog, der auf Verlangen gesandt wird.)

## Gymnastische und Militärische Übungen.

H. E. Rompel, Director.

Das vor zwei Jahren errichtete Gymnasium bietet den Studenten des Central Wesleyan Kollegiums Gelegenheit, sich körperlich zu stärken und zu entwickeln. Das Gymnasium ist versehen mit Leitern, Hanteln, Doppelbarren, Stäben, Schwingstricken, Kolben, Tunnelmatten, Wurfscheiben, Springbrettern, Kletterstangen, Drehringen, Säbeln und überhaupt mit allem, was das Geräte eines modernen Gymnasiums ausmacht. Gründlicher Unterricht wird nach dem amerikanischen, schwedischen, deutschen und Delsarte'schen Systeme erteilt. In allen Klaffenübungen werden die verschiedenen Geräte vorsichtig gruppiert und gehandhabt, um den Schülern den Gebrauch derselben zu erleichtern. Neben diesen Exerzitien wird auch Anleitung gegeben im Pyramidenbauen und anderen den Körper abhärtenden Übungen. Springen, Dauerlauf und Wendebewegungen werden fleißig vorgenommen. Vom Ballspiel und Korbball wird nur mäßiger Gebrauch gemacht. Für Croquet- und Lawn Tennis-Spiele sind Plätze in der Nähe des Kollegiums hergestellt worden. Der ausgedehnte Campus eignet sich ausgezeichnet für Spiele im Freien und unsere Studenten werden ermutigt, sich den physischen Übungen zu unterziehen, die zur Erhaltung einer robusten Gesundheit notwendig sind. Mut und Selbstbeherrschung sind die hervorragenden Eigenschaften, welche durch mannigfaltige Gymnastik gewonnen werden.

Man versucht, das Gymnasium nicht nur zu einer Schule muskulöser Entwicklung zu machen, sondern auch zu einem Erholungsorte. Spezialisten zu erziehen ist nicht unser Ziel, sondern Studenten dahin zu führen, daß sie mit Nervenkraft ausgerüstet werden, ohne welche keiner unter den aufreibenden Arbeiten des modernen Lebens aushalten kann. Es wird nicht allein auf die Entwicklung der physischen, sondern auch der moralischen Stärke abgezielt.

Die Umgegend ist romantisch und bietet den Studenten Gelegenheit für Ausflüge, die hin und wieder unter der Aufsicht der Fakultät erlaubt werden. Neben dem sind auch Klassen in gymnastischen Übungen organisiert. Benutzt wird als Basis für die Arbeit: *The Self Expression and Health, or the American Delsarte Culture*, welches darauf hinzielt, kraft verschwendende Gewohnheiten zu verlernen und an deren Stelle gesunde

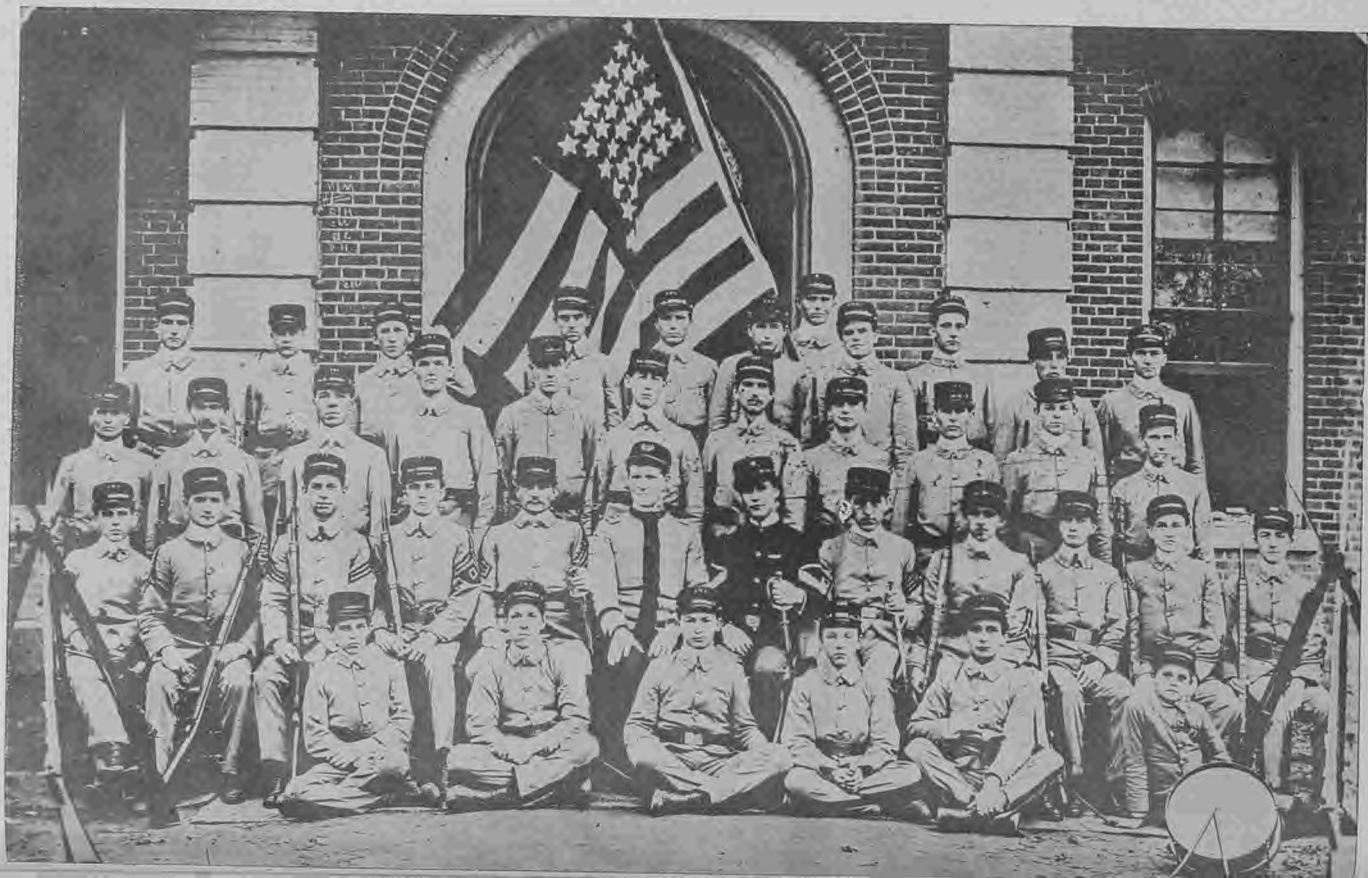


Die Sieger im "in-door Athletic Contest," 1902—1903.

heitsfördernde zu setzen. Drei Zwecke werden bei der Arbeit eines Tages verfolgt: 1. Zerstreuung; 2. Belebung; 3. Herstellung und Beruhigung der Nerven.

Studenten mögen entschuldigt werden von gymnastischen Übungen auf Einsprache der Eltern, auf Erlaubnis des Präsidenten oder des gymnastischen Direktors.





## Militär = Abteilung.

H. E. Rompel, Commandent.

Rudolf Doenges, Kapitän.	Louis Kuhrtz, 4. Sergeant.
B. Eisenmann, 1. Lieutenant.	Anton Klein, 1. Korporal.
Gd. Winter, 2. Lieutenant.	Em. Kirschmann, 2. Korporal.
M. Schuß, 1. Sergeant.	G. Klemme, 3. Korporal.
Arthur Kinkel, 2. Sergeant.	B. Fried, 4. Korporal.
Karl Zimmerli, 3. Sergeant.	B. Schneider, Trompeter.

Allgemein wird anerkannt, daß die militärischen Uebungen in Schulen für den Menschen in körperlicher, geistiger und moralischer Beziehung einen großen Wert haben. Durch keine andere Uebungen können diese ersetzt werden. Scharfe Beobachtung, bedingungsloser Gehorsam, flinke und anmutige Bewegung werden dadurch erzielt.

Eine bedeutende Autorität behauptet: „Das Exerzitiun ist eine ausgezeichnete aber nicht anstrengende Uebung zu einer Zeit des Tages, wenn der Geist von der beständigen Arbeit anfängt müde zu werden. Durch diese Disziplin lernt der Knabe aufrecht gehen und seinen Kopf und die Schultern in angemessener Position zu halten und so leichter zu atmen. Der Gefahr gebückt zu werden und sich einen trügen Gang anzueignen, was an der studierenden Jugend häufig wahrzunehmen ist, wird in dieser Weise vorgebeugt.“

Während wir nicht beabsichtigen, regelrechte Soldaten aus unseren Studenten zu machen, bemühen wir uns doch, obige Resultate zu erzielen. Die Kadetten werden militärisch von einem erfahrenen Kommandanten herangezogen. Die Gewehre im Gebrauch sind die Springfield Musketen nach dem Muster derjenigen der amerikanischen Armee, welche mit nöthigem Zubehör von dem Staate frei geliefert worden sind. Die Kadetten - Uniform ist ähnlich derjenigen wie sie in West Point getragen werden. Sie besteht aus einem grauen Rock, einer dunkelblauen Kappe und einer mit schwarzen Streifen versehenen grauen Hose. Diese Anzüge werden von den besten militärischen Schneidern kontraktlich gemacht und können zu einem sehr billigen Preise bezogen werden. Die Offiziere tragen West Point Insignien. Wir raten allen Studenten, einen Anzug weniger mitzubringen und sich diesen Militär-Anzug anzuschaffen, zumal er billiger und dauerhafter ist, als die gewöhnlichen Anzüge.



Central Wesleyan College Glee Club.

## Musik = Konservatorium.

**Benno Nagel,**

Direktor, Professor des Pianos, der Vokal-Musik und der Theorie der Musik.

**Myrta L. Nagel,** Hilfslehrerin des Pianos.

**Eugen C. Gill,** Lehrer der Saiteninstrumente.

**Emma Hartel,** Hilfslehrerin des Pianos.

### Allgemeine Bemerkungen.

Es ist das Bestreben dieser Abtheilung der Schule denen, die in den Musik-Kursus eintreten, die beste musikalische Ausbildung angedeihen zu lassen, und denen die nur auf eine kurze Zeit studieren können, solchen Unterricht zu erteilen, der für sie am ersprießlichsten sein wird und alle Studenten anzuspornen, den höchsten Idealen in der Kunst und in dem täglichen Leben nachzustreben. Der Direktor ist Musiker vom Fach und hat unter einigen der besten Meister in diesem Lande, und drei Jahre in Leipzig, Deutschland, studiert. Die Arbeit des vergangenen Jahres war sehr zufriedenstellend, und bedeutende Erfolge sind erzielt worden.

Was das Kollegium für die literarische und wissenschaftliche Erziehung, das bietet das Konservatorium für musikalische Ausbildung. Wie heutzutage niemand mehr daran denkt, seine Kinder ausschließlich durch Privatunterricht heranzubilden, so ist es auch kaum mehr möglich, auf diesem Wege einen hohen Grad von musikalischer Fertigkeit zu erlangen. In einem Konservatorium hingegen, inmitten einer größeren Anzahl von Schülern, die dasselbe Ziel verfolgen, bei dem regelmäßigen Unterricht, bei dem besonderen Vorteil, nicht nur die beste Musik hören, sondern auch teils allein, teils in gemeinsamem Wirken mit andern Schülern derselben Stufe öffentlich auftreten zu können, werden nicht nur die verschiedenen Fertigkeiten allseitiger ausgebildet, sondern in dem freundschaftlichen Wettbewerb mit den Schulgenossen entwickelt sich auch ein regerer Eifer.

Besonders zu beachten ist auch das niedere Schulgeld im Vergleich zu den Preisen, die derjenige bezahlen muß, der in all den verschiedenen Fächern von kompetenten Lehrern Privatstunden nimmt.

Unterricht wird erteilt auf Piano, Orgel, Violine, Gitarre, Klarinette, Kornet etc., sowohl wie in Vokalmusik, Harmonielehre, vom Blatt Singen und Spielen.

## Studien - Kurse.

### Piano.

Die Arbeit im Piano - Department zerfällt in drei Kurse: 1. Der Zertifikat - Kursus; 2. Der Diplom - Kursus; 3. Der Spezial-Diplom-Kursus.

Es ist unmöglich einen Studien-Kursus so einzurichten, daß er allen Studenten entspricht. Es ist der Plan des Konservatoriums in der Auswahl der Stücke sich so viel wie möglich nach dem Bedürfnis der Schüler zu richten. Es wäre nutzlos den Versuch zu machen, alle Werke anzuführen, die in den verschiedenen Kursen gebraucht werden. Folgender Plan gibt eine Idee bezüglich der technischen Anforderungen, die in den verschiedenen Kursen gestellt werden.

Als Vorbereitung werden folgende Studien verlangt: Damm, Pianoschule; Köhler, Praktische Methode, Band I und II; Köhler, op. 242; Löschnhorn, Bertini, Heller, Czerny und andere Studien.

Zertifikat-Kursus: Berens, op. 61; Czerny, op. 299; Bach; Little, Präludien und Fugen und zweistimmige Inventionen; Heller, op. 46; Luffin, Technik; Döring, Oktaven-Studien. Ferner werden verlangt: Gehörübungen, Singen vom Blatt, Geschichte der Musik und Chadwicks Harmonie oder ein ähnliches Werk.



**Diplom = Kursus:** Jensen, Heller, Bach, Cramer, Clementi, Kullak Etüden. Theorie, wie in dem Zertifikat-Kursus, und ein Jahr Contrapunkt werden ebenfalls verlangt.

**Spezial = Diplom = Kursus:** Bach, Fugen; Cramer, Clementi, Chopin, Moscheles und Rubinstein Etüden. Theorie, wie in dem Zertifikat-Kursus und ein Jahr für Kanon und Fuge.

Um ein Diplom zu erlangen, müssen die Studenten in jeder Hinsicht sich bewährt und sich auch als tüchtige Solospieler erwiesen haben. Sonaten und Kompositionen der besten Meister werden in allen Kursen gebraucht. Von jedem, der in irgend einem Kursus zu graduieren wünscht, wird ein "Recital" verlangt.

### **Vokal = Musik.**

Es ist das Bestreben dieses Departements einem intelligenten und kunstvollen Gesangstil zu pflegen. Die Bildung der Stimme besteht in der Entwicklung eines reinen Tones, und in der richtigen und natürlichen Verwendung der Stimme beim Singen. Richtiges Athmen, Intonation, präcises Einsetzen, Legato und Phrasieren sind die wesentlichen Züge des technischen Unterrichts.

Die bekannten Etüden von Sieber, Abt, Concone, Spicker, Luettgen und anderen, werden gebraucht.

Lieder der besten modernen Komponisten wie Solos aus Oratorien und anderen klassischen Werken werden studiert.

Die Wichtigkeit des Studierens der Vokal = Musik kann nicht stark genug betont werden. Es ist besonders dem Pianisten nützlich. Je mehr der Student vom Singen weiß, je besser wird er sein Instrument spielen. Der Spieler, der keinen Begriff von der musikalischen Bedeutung der gebildeten Stimme hat, wird mit seinem Instrumente lange nicht die Möglichkeiten des Ausdrucks erreichen, wie wenn er sich auch auf die Vokal-Musik versteht. Zertifikate werden solchen Studenten erteilt, die einige Tüchtigkeit im Singen erlangt haben, und die Begleitung in befriedigender Weise spielen können.

Drei bis vier Jahre sind nötig, um den ganzen Kursus zu vollenden. Graduirende erhalten ein Diplom.

### **Theorie der Musik.**

Da eine gründliche Kenntnis der Theorie besonders für solche, die sich für den musikalischen Beruf vorbereiten, absolut notwendig ist, so verlangt das Konservatorium ein gründliches Studium dieser Disciplin. Harmonie, Contrapunkt, Canon, Fuge, Komposition, Bildung des Gehörs, Singen vom Blatt, und Geschichte der Musik werden in Klassen und privatim gelehrt.

### **Violine.**

Folgender Kursus wird den Charakter der in dieser Abteilung geforderten Arbeit andeuten:



Studenten und Lehrer bei der Morgenandacht in der Aula.

1. Hennings Violinschule, Buch I und II; Dancla, Übungen; Kayser, Buch I; Dancla, leichte Solostücke, op. 89.
2. Buch II; Mazas, Etüden; Schradieck, Übungen; Dancla, Solostücke, op. 118; F. Farmer; Bohm.
3. Kreuzer, 40 Etüden; Mard, Tonleiter-Studien; Fiorillo, Etüden; Ausgewählte Stücke von De Beriot, Farmer, Hauser und Bohm.
4. Mazas, 25 Etudes Brillantes; Tartini, Die Kunst der Bogenführung; Viotti, Concertos; De Beriot und Kreuzer; Kode, Caprices; Dancla, op. 73.
5. Schradieck, Buch I und II; Mazas, Etudes Artistiques; Mard, 10 Charakteristische Etüden; Concertos von David, Kode und De Beriot.
6. Campagnoli, sieben Lagen; Cramer, 33 Etüden (von Able); Bach, sechs Sonaten; Sonaten und ausgewählte Stücke von Spohr, David, Beuztemp, Wieniawski, Mendelssohn, Bruch, Beethoven.

### Übung im Orchesterpiel.

Solchen, welche fähig sind, auf irgend einem orchestraen Instrument zu spielen, wird Gelegenheit hierzu im College-Orchester gegeben, welches wöchentlich zusammenkommt und ein Teil der Musik zu den Liebhaber-Konzerten liefert.

### Studenten-Rehearsals.

Einer der wichtigsten beiläufigen Vorzüge des Konservatoriums sind die wöchentlichen Rehearsals, wo die Studenten die ihnen in den Stunden zuerteilten Stücke vortragen. Diese Übung gibt nicht nur Selbstvertrauen im öffentlichen Auftreten, sondern bietet auch die Gelegenheit, manche Kompositionen kennen zu lernen, die man sonst nicht hören würde. Während des Jahres wurden über zweihundert Stücke in diesen Rehearsals vorgetragen. Jeden Monat findet ein öffentliches Recital statt.

### Damen „Glee“ Club.

Ein Damen - Glee - Club ist dieses Jahr gebildet worden, der ohne Zweifel eine permanente Organisation werden wird. Derselbe bietet ausgezeichnete Übung im Lesen mehrstimmiger Lieder, und die Gelegenheit mit den besten Werken bekannt zu werden. Der Club ist unter der Leitung des Direktors. Wöchentliche Übungen finden statt. Das erste Konzert wurde beim Maifest veranstaltet.

### Massenchor und Kirchenchor.

Ein gemischter Massenchor von 48 Stimmen kommt wöchentlich zusammen um sich zu üben im Singen vieler der besten Choräle. Beim diesjährigen Maifest wurden Chöre von Mendelssohn, Mozart und Gommod vorgetragen, und „The Holy City“ von Alfred R. Gaul wurde studiert, um bei der Schlußfeier vorgetragen zu werden. Der Kirchenchor von zwölf Stimmen übt sich wöchentlich und dient mit Gesang bei den Morgen- und Abendgottesdiensten in der Kirche.



**Quartette.**

Das Männer = Quartett ist aufrecht erhalten worden und nebstdem wurde ein Damen = Quartett und ein Gemischtes = Quartett organisiert. Diese Quartette haben bei verschiedenen Gelegenheiten, bei besondern Vereinsabenden und Recitals, bei kirchlichen und andern Versammlungen gesungen. Prüfungen für die Quartette und Chöre finden am Anfang des Schuljahres statt. Gewöhnlich sind dann einige erledigte Stellen zu besetzen.

**“Artists’ Recital” Kursus.**

Die Gelegenheit, gute Musik von kompetenten Künstlern vorgetragen zu hören, ist nicht minder wichtig, als die Instruktion im Klavierzimmer. Um den Studenten diese Gelegenheit zu bieten, wird jedes Jahr ein Konzert-Kursus eingerichtet, für welchen das beste zur Verfügung stehende Talent gesichert wird. Folgende sind einige der Programme.

**Vokal-Konzert von Mme. Holman-Hinchcliffe.**

Mit Begleitung von Zeno Nagel.

- |    |   |   |                |
|----|---|---|----------------|
| 1. | { | Awake! Saturnia. Recitativ and Arie. (Semele).....              | } Handel.      |
|    |   | Return, O God of Hosts (Arie from Samson).....                  |                |
|    |   | Oh thou, that tellest good tidings to Zion. (Arie from Messiah) |                |
| 2. | { | Woe, woe unto them who forsake Him. (Arioso from Elijah)        | } Mendelssohn. |
|    |   | O rest in the Lord. (Arie from Elijah).....                     |                |
| 3. | { | Der Tod und das Mädchen. (Death and the Maiden)..               | } Schubert.    |
|    |   | Am Meer. (By the Sea).....                                      |                |
| 4. | { | Repentance. (O Redeemer Divine).....                            | } Gounod.      |
|    |   | (Violin Obligato, Mr. Eugene Gill).                             |                |
|    | { | Ave Maria. (In Latin).....                                      | } Cherubini.   |
|    |   | Unto Thy Heart.....   |                |
|    |   | (Violin Obligato, Mr. Eugene Gill).                             | Allison.       |
| 5. | { | Bend Low, O Dusky Night.....                                    | } Kroeger.     |
|    |   | Ah 'Tis a Dream.....  |                |
|    |   |   | Hawley.        |

**Piano-Forte Konzert und Vortrag von Edw. Baxter Perry.**

Sonata, Op. 35—Introduction and Allegro—Scherzo—Marche Funebre—Presto.  
Chopin.

- Eclogue in G flat ..... Raff.  
 Die Biene..... Schubert-Perry.  
 Will-o'-the-Wisp ..... Theo. Saul.  
 Aeolienne..... }  
 Ballade, Last Island } ..... E. B. Perry.  
 Spinnlied vom „Fliegenden Holländer“ ..... Wagner-Liszt.  
 Gondoliere..... }  
 Ungarische Rhapsodie No. 12... } ..... Liszt.

**Piano-Forte Konzert von Walter E. Petry.**

- |  |   |
|--|---|
| Kammenoi Ostrow..... Rubinstein.         | Auf dem Wasser zu singen..... Schubert-Liszt. |
| Marche Militaire... Schubert-Taussig.    | Faust Walzer..... Gounod-Liszt.               |
| Soiree de Vienne..... Schubert-Liszt.    | Sonntag..... Brahms.                          |
| March vom Tannhäuser ..... Wagner-Liszt. | Ballade, Op. 47..... Chopin.                  |
| Polonaise Op. 40, No. 1..... Chopin.     | Die Lerche..... Schubert-Liszt.               |
| Schummerlied ..... Heller.               | Ungarische Rhapsodie No. 2..... Liszt.        |

# Das Central Wesleyan Theologische Seminar.

## Fakultät.

**Geo. B. Addicks, A. M., D. D.,**

Präsident und Professor der Praktischen Theologie und Philosophie.

**Charles J. Stueckemann, A. M., B. D.,**

Professor der Systematischen und Exegetischen Theologie.

**Otto E. Kriege, A. M.,**

Professor der Historischen und Exegetischen Theologie.

### Lehrer in den geforderten Kollegial-Fächern.

**John M. Rinkel, A. M., B. D.,**

Professor der deutschen Sprache und Litteratur und des Kanzelvortrages.

**John H. Frick, A. M.,**

Professor der Mathematik.

**Henry Vosholl, A. M.,**

Professor der englischen Sprache und Litteratur.

**Charles L. Wellemeyer, A. B.,**

Professor der alten Sprachen.

**Albert W. Ebeling, B. S., M. D.,**

Professor der Naturwissenschaften.

## Entwicklungsgang.

Mit dem Wohl des deutschen Methodismus im Auge, haben die Trustees schon im Jahre 1878 Professor J. L. Kessler angestellt am hiesigen Institut in den theologischen Fächern zu unterrichten. In 1884 ward ihm in Professor Ernst F. Ströter eine tüchtige Kraft zur Seite gestellt. In 1899 beschlossen die Trustees das theologische Department noch weiter zu stärken, indem vier Lehrer für diese Abtheilung gewählt wurden. Obgleich eine Professur durch Resignation vakant geblieben ist, ist die Arbeit Dank der Mithilfe der Lehrer im Kollegium verrichtet worden.

Bei der Versammlung der Bischöfe in Trenton, N. J., am 6. November 1900, wurde die theologische Abtheilung von dieser höchsten Behörde der Kirche als offizielles theologisches Seminar anerkannt.

Die Aufmerksamkeit von jungen Männern, die glauben von Gott zum Amte des Wortes berufen worden zu sein, wird deshalb auf die erweiterten Vorzüge, die ihnen im Central Wesleyan Theologischen Seminar geboten werden, dringendst gelenkt.

### **3 w e r t.**

Das Central Wesleyan Theologische Seminar stellt sich die hohe Aufgabe, junge Männer für das Predigtamt gründlich vorzubereiten. Demgemäß wird nicht nur ein wissenschaftliches Erforschen der heiligen Schrift, sondern ein gläubiges Vertiefen in dieselbe erstrebt, sodann ein Verständnis für die Geschichte und Lehre der allgemeinen Kirche und unserer besonderen Denomination; vor allem aber die geistige und geistliche Ausrüstung, die dem erfolgreichen Zeugen und Hirten nicht fehlen darf.

Theologische Studenten genießen hier Vorrechte, die wohl sonstwo nicht geboten werden können. Das Zusammenwirken mit etwa 40 theologischen und 250 anderen Studenten, die herrlichen Gottesdienste in einer großen Gemeinde, sowie in einer blühenden Sonntagsschule und einem lebenskräftigen Jugendbund, der an Größe wohl keinem im ganzen deutschen Methodismus nachsteht; die Gelegenheit, hier und in den Nachbargemeinden zu predigen, dies alles sind Vorrechte, die nicht gering zu schätzen sind.

Die große Zahl und das erfolgreiche Wirken der hier ausgebildeten Prediger und Lehrer ist ein Beweis, daß Gott seinen Segen auf die Arbeit dieser Abtheilung gelegt hat.

#### **Unterrichts - Bedingungen für theologische Studenten.**

Theologische Studenten erhalten nach dem ersten hier zugebrachten Jahr freien Unterricht, wenn sie von ihrer vierteljährlichen Konferenz zu dieser Vergünstigung empfohlen werden, und sie nach Ansicht der Fakultät und des Exekutiv - Komitees derselben würdig sind.

Formulare zu Empfehlungen sind vom Präsidenten der Anstalt zu erhalten. Wir eruchen jedoch nur solche Jünglinge zu empfehlen, welche Frömmigkeit, Beruf und Gaben besitzen.

Am Schlusse eines jeden Schuljahres sendet die Fakultät den betreffenden vierteljährlichen Konferenzen ein Zeugnis über Fortschritte, Fleiß, Betragen, sowie über den christlichen und kirchlichen Lebenswandel der von ihnen empfohlenen Studenten zu.

#### **Finanzielle Nachhilfe. — Stipendien.**

Dank der Stiftungen von den Gebrüdern Niedringhaus und Hollmann sind wir im Stande jährlich fünf Stipendien von je 25 Dollars solchen Studenten der Theologie zukommen zu lassen, die von der Fakultät den Trustees empfohlen werden.

### Konferenzunterstützung.

Aus den Erziehungsfonds der patronisierenden Konferenzen werden uns jährlich bedeutende Summen für theologische Studenten zugestellt, zum Zweck solcher Darlehen, die beim Eintritt ins Predigtamt quittiert werden. Auch sind wir ermächtigt, einer Anzahl von Studenten aus den Geldern des Erziehungsboards der Kirche zinsfreie Darlehen auf vier Jahre zu machen.

### Extra-Gaben.

Ebenfalls sind von mehreren Freunden Extra-Gaben zur Unterstützung bedürftiger Studenten eingesandt worden, wofür wir herzlich danken. Mit der Hilfe unserer Freunde und dem Segen Gottes hoffen wir bald der Notwendigkeit enthoben zu sein, fleißige, fromme und begabte Jünglinge, welche sich zum Predigtamt berufen fühlen, vor der Zeit heimgenhen zu lassen, weil sie kein Geld haben.

### Gelegenheiten zum Verdienst.

Arbeitswillige Studenten finden auch Gelegenheit, sich einen Teil ihrer Ausgaben für Kost, Wohnung u. s. w. zu verdienen. Es ist einem jungen Manne immer besser, sich selbst zu helfen und mutig die Hindernisse, welche der Erreichung eines großen Zieles im Wege stehen, zu überwinden. Solchen wird eine zeitige Nachhilfe nicht schaden; und dieselbe wird gewährt werden, soweit die dazu bestimmten Mittel es gestatten.

### Prediger-Kinder

erhalten freien Unterricht in allen Studien, ausgenommen in den Musik- und im Geschäftskursus.

### Theologische Kurse.

#### A. Diplom-Kurse.

Diese Kurse sind namentlich für solche berechnet, denen Zeit und Mittel es nicht erlauben, einen vollständigen klassischen und theologischen Kursus zu vollenden. Sie rüsten den Studenten mit den unumgänglichsten praktischen Kenntnissen für seinen Beruf aus. Auf den richtigen Gebrauch der deutschen Sprache wird besonders Gewicht gelegt. Es ist unser Bestreben, die Studenten durch diese Kurse gründlich für das Predigtamt vorzubereiten.

Die Diplom-Kurse umfassen drei Jahre und setzen die Studien einer städtischen Hochschule, mit Ausnahme des Lateinischen, voraus. Diese Studien können alle in dem Vorbereitungs-Kursus unserer Schule betrieben werden. Graduirende in diesen Kursen erhalten das theologische Diplom des Central Wesleyan Theologischen Seminars.

### 1. Der Deutsch-theologische Kursus.

Nebst den bestimmt theologischen Studien wird der deutschen Sprache, Rhetorik und Litteratur besondere Aufmerksamkeit geschenkt. Statt des Lateinischen hat der Student im ersten Jahre englische Litteratur oder Geologie und Astronomie.

### 2. Der Griechisch-deutsche Kursus.

Dieser neuengerichtete Kursus wird, wie wir glauben, einem wirklichen Bedürfnisse entsprechen. Es giebt manche Studenten, die den B. D. Kursus nicht vollenden können, die aber im Stande sein möchten wenigstens das Neue Testament in der Ursprache zu würdigen und wissenschaftlich-theologische Werke mit Verständnis zu lesen. Durch Latein im ersten Jahr und Griechisch im zweiten bereitet er vor für griechische Exegete im dritten Jahr.

### B. Der B. D. Kursus.

Der B. D. Kursus umfaßt drei Jahre und setzt die höheren Studien des klassischen Kursus voraus. Zu den Studien des dritten Jahres werden nur Graduierte des klassischen Kursus des Central Wesleyan Kollegiums oder einer andren Schule gleichen Ranges zugelassen.

Da nach den Bestimmungen des Univeritäts-Senates die Studien der Kollegial Kurse zum vierten Teil durch Fachstudien ersetzt werden dürfen, so ist es möglich die Seminar Studien des ersten Jahres mit den klassischen Studien zu verbinden, und kann somit der B. D. Kursus in zwei Jahren nach Vollendung des klassischen Kursus abgeschlossen werden. Wenn die theologischen Studien nur bis zur Absolvierung des klassischen Kursus verfolgt werden, so ist der Betreffende zu dem Grade eines Baccalaureus Artium berechtigt; die Vollendung des vollständigen theologischen Kursus führt zu dem Grade Baccalaureus Divinitatis.

Wenn es auch wahr ist, daß mancher vom Herrn in seinen Weinberg berufen wird und im Segen wirkt, ohne der Sprachen und Wissenschaften mächtig zu sein, so bleibt es doch eine unbestrittene Thatsache, daß die Kirche in ihren verschiedenen Aemtern, um ihre weitverzweigte Aufgabe lösen zu können, besonders in unserer Zeit Männer bedarf, welche nebst wahrer Herzensfrömmigkeit auch ein tüchtiges Maß von allgemeinen und theologischen Kenntnissen besitzen, namentlich solcher, die im Urtexte der Heiligen Schrift gründlich zu Hause sind. Wir lenken daher die Aufmerksamkeit junger Männer, die den Ruf zum Predigtamte in sich fühlen, besonders auf diesen Kursus. Das Central Wesleyan Theologische Seminar bietet einen klassisch-theologischen Kursus, der sehr wol einen Vergleich mit denen anderer theologischer Seminarien aushält.

## A. Diplom-Kurse.

Die Vorbereitungsstudien umfassen deutsche Grammatik, Rhon und Plate; englische Grammatik, Patrick und Reed und Kellogg; englische Rhetorik; deutsches Schönschreiben und Lesen; Geschichte der Ver. Staaten und Civil-Gouvernement; Physikalische Geographie und Physiologie; Weltgeschichte; Bibelfunde; Arithmetik und Algebra (sowie Geometrie für Studenten des deutsch-theologischen Kursus.)

### 1. Deutsch-theologischer Kursus.

#### Erstes Jahr.\*

Theologische Encyclopädie, 2; Biblische Altertümer, 2.  
Geschichte Israels, 3; Leben Jesu, 1.  
Einleitung, 3; Hermeneutik, 1.  
Heise und Lektüre, 2; Botanik, 2.  
Englische Litteratur, oder Geologie und Astronomie, 4.

#### Zweites Jahr.

Cregeje des alten Testaments, 4.  
Kirchengeschichte, 3; Geschichte des Methodismus, 1.  
Homiletik, 2; Biblische Theologie, 2.  
Rhetorik, 2; Deutsche Klassiker, 1; Logik, 1  
Mündlicher Vortrag (2 Stunden wöchentlich), 4.  
Musik, Instrumental und Vocal, 4.

#### Drittes Jahr.

Cregeje des Neuen Testaments, 4.  
Dogmatik, 4.  
Psychologie, 1; Ethik, 2; Apologetik, 1.  
Pastoral-Theologie, 1; Kirchenordnung, 1; Geschichte der Philosophie, 2.  
Buchführen (den kirchlichen Haushalt berücksichtigend), 1; deutsche Geschichte, 1; deutsche Litteraturgeschichte, 2.

### 2. Griechisch-deutscher Kursus.

#### Erstes Jahr.

Theologische Encyclopädie, 2; Biblische Altertümer, 2.  
Geschichte Israels, 3; Leben Jesu, 1.  
Einleitung, 3; Hermeneutik, 1.  
Heise und Lektüre, 2; Botanik, 2.  
Latein, 4.

#### Zweites Jahr.

Cregeje des Alten Testaments, 4.  
Kirchengeschichte, 3; Geschichte des Methodismus, 1.  
Homiletik, 2; Biblische Theologie, 2.  
Rhetorik, 2; Deutsche Klassiker, 1; Logik, 1.  
Griechisch, 4.

#### Drittes Jahr.

Dogmatik, 4.  
Psychologie, 1; Ethik, 2; Apologetik, 1.  
Pastoral-Theologie, 1; Kirchenordnung, 1; Geschichte der Philosophie, 2.  
Buchführen (den kirchlichen Haushalt berücksichtigend), 1.  
Musik, Instrumental und Vocal, 3.

\* Die Zahl zur Rechten des Studiums zeigt an, wie viele Termine das Studium betrieben wird, fünf Stunden täglich.

## B. Der B. D. Kursus.

Dieser Kursus setzt voraus vier Jahre Latein; drei Jahre Griechisch; deutsche und englische Grammatik; Mathematik einschließlich Geometrie; Physikalische Geographie; Physiologie; Weltgeschichte; Geschichte der Ver. Staaten und Civil-Government; Bibelkunde; Theologische Encyclopädie und Biblische Altertümer. Die Studien des ersten Jahres können gleichzeitig mit dem Klassischen Kursus genommen werden.

### Erstes Jahr.

Geschichte Israels, 3; Leben Jesu, 1.  
Kirchengeschichte, 3; Geschichte des Methodismus, 1.  
Einleitung, 3; Hermeneutik, 1.  
Eregese des Alten Testaments, 4.  
Hebräisch, 4.

### Zweites Jahr.

Dogmatik, 4.  
Homiletik, 2; Biblische Theologie, 2.  
Hebräische Eregese, 4.  
Griechische Eregese, 4.

Mündlicher Vortrag (2 Stunden wöchentlich), 4.

Musik, Instrumental und Vokal, 4.

### Drittes Jahr.

Symbolik, 2; Theologische Ethik, 2.  
Dogmengeschichte, 2; Vergleichende Religion, 2.

Pastoral-Theologie, 1; Kirchenordnung, 1; Kirchenrecht, 2.

Sociologie, 1; Soteriologie, 1; Missionskunde, 2.

Buchführen (den kirchlichen Haushalt berücksichtigend), 1.

Homiletische Uebungen (einmal wöchentlich), 4.

## Departements des Unterrichts.

### I. Exegetische Theologie.

Professor Stückemann, Professor Kriege und Professor Wellemeyer.

Hebräische Sprache. Kauffsch Grammatik mit ausgewählten Lesebüchern.

Griechische Sprache. Drei Jahre Griechisch nebst Uebungen im neuen Testamente.

Biblische Archäologie. 20 Wochen. — Lehrbuch, Kinzler: Gottesdienstliche, häusliche, gesellschaftliche und staatliche Zustände bei den Israeliten.

Bibelkunde. 40 Wochen. — Die ganze Bibel wird gelesen und erklärt. Durch dieses Studium wird der Student in die Theologie eingeführt, und mit dem Buch der Bücher, mit dem Volke Israel und dem heiligen Lande bekannt gemacht.

Hermeneutik. 15 Wochen. — Durch die Arbeit in der Klasse sowie durch praktische Uebungen werden die Grundsätze, nach welchen die heilige Schrift auszulegen ist, festgestellt und in Anwendung gebracht.

Deutsche Eregese des alten Testaments. 20 Wochen in den historischen Büchern (Samuel, Josua etc.) und 20 Wochen in den prophetischen oder poetischen Schriften (Jesaias, Psalmen etc.) Schriftliche exegetische Arbeit wird verlangt. Das Ziel ist ein Verständnis des heiligen Textes zu gewinnen auf Grund einer gefunden, historisch = grammatischen Hermeneutik. Die besten der alten und neuen Kommentare stehen den Studenten zur Verfügung.

Deutsche Gregese des neuen Testaments. 20 Wochen in den Evangelien und 20 Wochen in den Briefen. Die Arbeit ist wie oben. Die Gleichnisse Jesu, Abschnitte aus dem Evangelium Lucas, der Philipper- und der Römer-Brief wurden in diesem Schuljahr studiert.

Gregese des alten Testaments (Hebräisch). Historische, prophetische und didaktische Teile des alten Testaments.

Gregese des neuen Testaments (Griechisch). Synoptiker, johanneische und paulinische Schriften.

## II. Historische Theologie.

### Professor Kriege.

Geschichte des Volkes Israel. 30 Wochen. Ein Verständnis der Geschichte des einzigartigen Volkes Israel wird erstrebt nach den folgenden Epochen: die patriarchalische Zeit, bis Moses; die Richterzeit, bis Samuel; die Königszeit, bis zum Exil (Priestertum, Prophetentum); die nachexilische Zeit.

Leben Jesu und das Zeitalter der Apostel. 10 Wochen. — Der Unterricht geschieht in Recitationen und schriftlichen Arbeiten.

Geschichte der christlichen Kirche. 30 Wochen. — Das Lehrbuch wird vielfach ergänzt durch Dictate und Vorträge, sowie durch Quellenforschung seitens der Studenten. Da die Bibliothek nun im Besitze einer vollständigen patristischen Literatur ist, wird diese Arbeit ergiebiger sein als bisher. Eine Würdigung der christlichen Kirche wird erstrebt in ihrer Gründung, Ausbreitung und Verstaatlichung in der ältesten Zeit; im Papsttum, Mönchswesen und den Kreuzzügen des Mittelalters; in der Reformation des 16. Jahrhunderts; in ihrem vielgestaltigen Leben in der Neuzeit.

Geschichte des Methodismus. 10 Wochen. Lehrbuch und Manuscript. Diesem Studium wurde im vergangenen Schuljahr besondere Aufmerksamkeit geschenkt, da die Feier des Geburtstages John Wesleys manches Interessante über dessen Leben und Wirken ans Licht gebracht hat.

Einführung (Hagodik und Kanonik). 30 Wochen. Immer noch werden die Echtheit und die Glaubwürdigkeit einzelner Bücher der heiligen Schrift in Frage gezogen und ist es deshalb wichtig, unter Berücksichtigung der literarischen Kritik, sich Klarheit über Verfasser, Veranlassung, Zeit und Ort der Abfassung sowie Zweck und Inhalt der einzelnen Schriften zu verschaffen. Die Kanonik behandelt nebst dem die Entstehung und die Schicksale des Schriftkanon und die allgemeine Einleitung gibt Aufschluß über die Versionen und noch vorhandenen Handschriften der biblischen Bücher.

Dogmengeschichte. 20 Wochen. Shedd's Lehrbuch diente als Grundlage des Studiums. Die genetische Methode wurde verfolgt um die Ausbildung des christlichen Glaubens bezüglich der Theologie, Christologie, Soteriologie, Anthropologie und Eschatologie kennen zu lernen.

Symbolik. 20 Wochen. An der Hand von v. Scheeles Abriz und unter beständiger Benutzung von Schaff's „Credo's of Christendom“ wurde die Entstehung und Präcisierung der Symbole der griechischen, der römischen und der evangelischen Kirchen dargestellt.

Vergleichende Religion. 20 Wochen. De la Saussayes Religionsgeschichte und andere Werke wurden benutzt. Besonders wurden die Religionen Chinas, Indiens, Ägyptens, Griechenlands und Roms untersucht.



### III. Systematische Theologie und Ethik.

Professor Stückemann.

1. Theologische Encyclopädie und Methodologie.
2. Biblische Theologie. Theologie des alten Testaments: Mosaismus, Prophetismus und Judaismus. Theologie des neuen Testaments: Die Lehre Jesu paulinische, petrinische und johanneische Theologie.
3. Glaubenslehre, a. Theologie, 1. Begriff. 2. Berechtigung. 3. Verhältnis zur Philosophie. b. Religion, 1. Begriffe. 2. Ursprung. 3. Verhältnis zur Theologie. c. Offenbarung. d. Theismus. e. Schöpfung. f. Erlösung. g. Weltendung.
4. Ethik. (Siehe Philosophie, Abtheilung 5.)

### IV. Praktische Theologie.

Professor Uddicks und Professor Rinkel.

1. Die Redekunst. Die Grundprinzipien des mündlichen Vortrags.
2. Die Redekunst. Die Ausbildung und der rechte Gebrauch der Stimme.
3. Die Redekunst. Die richtige Betonung und Regeln. Ueber die Bewegung im öffentlichen Vortrag.
4. Die Redekunst. Uebungen im Lesen der Gesänge und Bibelabschnitte.
5. Rhetorische Uebungen in der Klasse und im Aufschreiben.
6. Homiletik. Manuskript, (Shedd und Munz zum Lesen.) Zweck der Predigt, Plan und Bau der Predigt. Stil der Predigt. Arten der Predigten. Predigtstudien. Geist des Predigers. Verhältnis zwischen dem Prediger und seinen Zuhörern.
7. Homiletische Uebungen. Predigten, frei vorgetragen vor den theologischen Studenten und Professoren und persönliche Privattritt.
8. Pastoraltheologie (Manuskript). Der religiöse Charakter des Predigers. Die litterarischen Gewohnheiten des Predigers. Der soziale und professionelle Charakter des Predigers. Das Hausbesuchen. Der catechetische Unterricht. Sonntagsschule. Epworth Liga. Diakonie.
9. Kirchenordnung. Kirchengesetz. Administration. Liturgik.
10. Missionskunde. Geschichte. Theorie und Praxis auf dem christlichen Missionsgebiet.

### V. Philosophie.

Professor Uddicks.

1. Psychologie.
  - a. Das Erkenntnisvermögen. Die Sinneswahrnehmung; Entwicklungsgang der Erkenntnis; Stufen der Erkenntnis; Phantasie; der Verstand; die Vernunft; Intuition.
  - b. Gefühlsvermögen. Sinnliche Gefühle; formelle Gefühle; intellectuelle Gefühle; ästhetische Gefühle; persönliches Gefühl; Entwicklung der qualitativen Gefühle.

- c. Das Willensvermögen. Sinnliche Triebe; Entwicklung des Willens vom instinktiven Begehren zur Realisation der Motive; physische Beherrschung; Verstandesbeherrschung; moralische Beherrschung; der Wille als Ursprung unserer Ideale und ihrer Verwirklichung; Charakter.
- d. Addenda. Temperamente; Seelenkrankheiten; Zustände des Wachens und Schlafens.
2. Geschichte der Philosophie. Das Gebiet dieser Geschichte wird an der Hand solcher Terwücher wie Schwegler und Haven in drei Terminen gedeckt.
3. Ethik. Das Gebiet dieser Wissenschaft; Prolegomena (psychologisch); das sittliche Ziel; der Weg zum Ziel; eine Betrachtung der Beweggründe, die zum Ziel führen; das soziale Leben; die moralischen Institutionen; Pflichten gegen sich selbst, den Mitmenschen und Gott; die Tugenden; das Leben des Individuums, seine Selbsterkenntnis, seine Bekehrung und Verhältnis zur Welt; das moralische Uebel (Sünde, Laster, Strafe u. s. w.); Ethik und Metaphysik.
4. Christliche Lebensanschauung. Drei Termine werden in diesem Studium täglich zugebracht. Davis und Paulsen werden benutzt.
5. Logik. Lehrbücher: Warren und McCosh. Die Grundgesetze des Denkens und ihre Anwendung auf die Operationen des Denkens, nämlich auf die Begriffe, Urteile und Schlüsse werden in einem Termin gelehrt.

## VI. Deutsch und Englisch.

Professor Rinkel und Professor Vosboll mit Gehülfen.

1. Im Deutschen werden die Studien des vollen deutschen Kursus gefordert. Siehe Seite 28.
2. In Englisch folgende Kurse. Es ist nämlich unser Plan, den theologischen Studenten eine gründliche Ausbildung im Englischen zu bieten, sodaß sie als Prediger die englische Sprache beides unter dem Volk und auf der Kanzel sowohl als die deutsche, sofern es dem Werke zweckdienlich ist, gebrauchen können.
  - a. Elements of the English Language and easy Composition (one year).
  - b. Complete course in Higher English Grammar which includes Analysis. Written work is required to place pupils in complete possession of what is taught. Some of the simpler classics are used to enforce grammatical principles (one year).
  - c. Foundations of Fhetic, constantly illustrated by Standard Authors. Composition largely based on the readings (one year).
  - d. Higher Rhetoric. Study of narration, description, disposition, argumentation, based on literary masterpieces (one year).
  - e. Literature, including a study of English and American Authors and of the history of English Literature (one year).
  - f. Elocution. Pronouncing, forms of voice, quality of voice stress, declamation and reading (one semester).





# Studenten.

## Kollegial.

### SENIORS.

Bolm, Edw. H. (Ph.)	Warrenton.	Mobley, Birdie (Lit.)	Warrenton.
Eckler, Amelia (Lit.)	Warrenton.	Muelder, E. H. (Cl.)	Mt. Olive, Ill.
Eissmann, Immanuel (Cl.)	Mt. Olive, Ill.	Roeder, Edw. M. (Cl.)	Keokuk, Ia.
Mobley, Paul (Ph.)	Warrenton.	Schutz, Hermann (Cl.)	St. Louis.
Mann, H. B. (Cl.)	Boeff.		

### JUNIORS.

Eberhardt, Edw. (Ph.)	Jefferson City.	Kuhler, Benj. (Cl.)	Keytesville.
Fariss, Addie (Lit.)	Warrenton.	Lewellyn, Elberta (Lit.)	Warrenton.
Gloor, Arnold (Ph.)	Warrenton.	Polster, J. P. (Sc.)	Warrenton.
Hardy, Edw. (Ph.)	Nokomis, Ill.	Rinkel, J. A. (Ph.)	Warrenton.
Johansen, Benj. (Cl.)	Florence.	Schuetzler, Chas. (Cl.)	Farmington.
Kirschmann, E. J. (Ph.)	Jamestown.	Schutz, Milton (Cl.)	Springfield, Ill.
Knehans, Esther (Ph.)	Warrenton.	Winter, Edw. H. (Ph.)	Truxton.

### SOPHOMORES.

Carwell, F. W. (Cl.)	Linns Mill.	Schroeder, Geo. F. (Cl.)	Quincy, Ill.
Heidel, Alf. (Ph.)	Bloomington, Ill.	Voll, Bernhard (Cl.)	Milwaukee, Wis.
Kessler, Emma (Cl.)	Warrenton.	Schuessler, Alvin (Cl.)	Castell, Tex.
Mahle, W. E. (Sc.)	Cottage Grove, Minn.		

### FRESHMEN.

Asling, Eli (Cl.)	Woodbine, Kan.	Korb, Arno B. (Cl.)	Mt. Olive, Ill.
Blackman, C. T. (Sc.)	Newport, Minn.	Kracher, F. W. (Cl.)	Wichita, Kan.
Bernreuter, Walter (Sc.)	Mt. Olive, Ill.	Meyer, Henry (Sc.)	Warrenton.
Engelbrecht, Julius (Cl.)	Osage Bluffs.	Mueller, F. E. (Sc.)	Gumbo.
Feldtmann, H. A. (Cl.)	Bushton, Kan.	Mueller, W. A. (Ph.)	St. Joseph.
Giesecking, Mabel (Lit.)	Altamont, Ill.	Nutzmann, A. H. (Cl.)	Foster, Ill.
Hagemann, Lucile (Lit.)	Warrenton.	Schneider, Benj. J. (Cl.)	Oakland, Cal.
Janssen, G. J. (Cl.)	Springfield, Ill.	Skaer, Arth. (Sc.)	Warrenton.
Klein, J. A. (Cl.)	Florence.	Stone, Anna (Shi Ngan Lei) (Sc.)	Kiu Kiang, China.
Klemme, G. W. (Sc.)	Belleville, Ill.	Stueckemann, Luella (Cl.)	Warrenton.
Knipmeyer, Mabel (Lit.)	Corder.		
Krummel, C. A. (Sc.)	Nokomis, Ill.		

**Spezial.**

Dahlem, W. A.	Clyde, Okl.	Koppenbrink, Anna	Alma.
Delventhal, Letie	Warrenton.	Pennewell, A. M.	Vandalia.
Doenges, Rudolph	Papillion, Neb.	Walter, Phil. H.	Waltersburg, Ill.
Dutton, Donie	Morsey.		

**Akademische Abteilung.**

**(Kollegial - Vorbereitung.)**

**SENIOR CLASS.**

Cast, Gottlob	Milford, Neb.	Morsey, Clyde	Warrenton.
Frick, Benj. F.	Warrenton.	Rinkel, Meta F.	Warrenton.
George, Wm. C.	Hampton, Neb.	Täng, Ilien	Kiu Kiang, China.
Meyer, Edw.	Warrenton.	Stolte, A. H.	Dover.

**MIDDLE CLASS.**

Beck, Edw. J.	Robinson, Kan.	Mertz, Edgar	Waterloo, Ill.
Brandt, Benj.	Cappeln.	Middelkamp, Elwyn	Warrenton.
Elling, A. E.	Concordia.	Sauer, Carl O.	Warrenton.
Golightly, Lester E.	Staunton, Ill.	Schlapbach, John	Jamestown.
Grossmann, Louis J.	Millstadt, Ill.	Sievert, Chas. F.	Holstein.
Lohmann, Garret	Warrenton.		

**JUNIOR CLASS.**

Addicks, Marie	Warrenton.	Jackson, James A.	Troy.
Bohnemeyer, Em.	Warrenton.	Kessler, Alb. H.	Warrenton.
Buche, Thomas	Warrenton.	Knehans, Wesley H.	Warrenton.
Delventhal, John	Warrenton.	Meyer, Wm.	McKittrick.
Ditzen, P. H.	Warrenton.	Mueller, Gussie	Augusta.
Duwel, Louis	Truxton.	Pringel, Winnie	Foristell.
Ebeling, Lena	Memphis.	Ritter, Hubert C.	Charrette.
Eckler, Harrison	Warrenton.	Skaer, Wm.	Warrenton.
Fiedler, W. A.	Belleville, Ill.	Steiger, Earl S.	Denver.
Frick, Millie	Warrenton.	Stueckemann, Milton,	Warrenton.
Froeschle, Addie	Warrenton.	Vosholl, Wm. H.	Linn.
Froeschle, Luella	Warrenton.	Wild, Emma	Warrenton.
Hauswirth, Wm.	Warrenton.		

## Normal.

### SENIORS.

Carter, Lillah, Warrenton.

### JUNIORS.

Bertram, Lydia	Memphis.	Mobley, Hattie	Warrenton.
Dahlem, Louise	Clyde, Okl.	Zimmer, Marie	Emden, Ill.

### SOPHOMORES.

Bockhorst, Diedrich	Warrenton.	Engelmann, Mary	Nokomis.
Brenner, Emma	Harlem.	Kirleis, H. J.	Addieville, Ill.
Crews, Annie	Readsville.	Riebe, Sophia	Walnut, Kans.
Delventhal, Addie	Warrenton.	Stegen, Gus.	Marthasville.
Duffy, Laura	Rhineland.	Wessel, Ida	Warrenton.

### Nicht klassifiziert.

Anderson, Nellie,	Big Spring.	Meine, Edw.	Steinhagen.
Bockhorst, Laura	Truesdale.	Pickhart, Otto	St. Bernard, Neb.
Bruens, Eugene	Hermann.	Polston, Nellie F.	Warrenton.
Engel, Annie	Pendleton.	Rolfing, John	Drain.
Flaake, Wm.	Hermann.	Roppel, Herm.	Wellsville.
Gaertner, Ernst	Hermann.	Schultze, Annie	Steinhagen.
Hackmann, O. H.	Waco, Neb.	Schmidt, Lydia	Warrenton.
Heitland, Fred.	Hermann.	Wessel, Cora	Warrenton.
Jacobi, A. O.	Alton, Ill.	Walter, Ella C.	Waltersburg, Ill.
Koelling, Dena	Truxton.	Walter, Mollie A.	Waltersburg, Ill.

### Sommer-Schule 1902.

Berry, Mabel	High Hill.	Garber, D. J.	Warrenton.
Brooks, Amanda	Tuque.	Giddens, Jackson	Truxton.
Buschmeier, Alfred	Gasconade.	Glatte, Hans	Hermann.
Constance, Florence	High Hill.	Glatte, Ethel	Hermann.
Crews, Annie	Readsville.	Gorg, Anna	Union.
Damman, Carl J.	Augusta.	Hall, Rebecca	Moberly.
Eberhardt, Edw. A.	Jefferson City.	Hays, Georgia	Minneola.
Eckler, Amelia	Warrenton.	Kasmann, J. H.	Etlah.

**Sommer-Schule. — Fortsetzung.**

Kettelkamp, Ed. C.	Mt. Olive, Ill.	Parker, Effie	Warrenton.
Kimmel, J. C.	Hermann.	Pehle, Alice	Senate Grove.
Koch, W. E.	Augusta.	Pringle, Sallie	Foristell.
Meyer, C. I.	Big Spring.	Rothfuchs, Emily C.	Hermann.
Miller, Nellie	Jonesburg.	Schaeperkoetter, H. H.	Corder.
Mobley, Birdie	Warrenton.	Schmidt, H. G.	Gasconade.
Mobley, Paul	Warrenton.	Thoroughman, Susie	Emden.
Monsees, Albert H.	Smithton.		

**Allgemeine Vorbereitungs-Abteilung.**

Bertram, Irwin	Etna.	Kamper, Edw.	Warrenton.
Bockhorst, Emil	Truesdale.	Keithly, Nellie	O'Fallon.
Boehmer, Frank	Beaufort.	Kelly, Luke	Truesdale.
Clayville, Harry	Denver, Col.	Kropp, L.	Etlah.
Damman, Carl	Augusta.	Lutz, Edw.	Ellis Grove, Ill.
Degarmo, Clarence	Jonesburg.	Meyer, Edw. H.	Addieville, Ill.
Ellerbeck, Fred.	California.	Ott, Aug.	Koenig.
Foreman, Gertrude	Warrenton.	Priess, Otto	Stolpe.
Foster, Lorena	Warrenton.	Ryan, Thos. J.	Truesdale.
Fromm, Herm.	Hermann.	Ryan, Irene	Truesdale.
Grattendick, Jno. H.	Addieville.	Reese, Henry H.	Steinhagen.
Gross, Saml.	Truesdale.	Richardson, Grace	St. Louis.
Gruensfelder, C. M.	San Jose, Ill.	Rueff, Wm.	Case.
Gunby, Leslie	Gore.	Sandmeyer, J. W.	Mc. Kittrick.
Hackmann, C.	Hopewell.	Schmidt, George	Richfield, Neb.
Haefner, Albert	Gore.	Spindler, Paul H.	Wright City.
Hess, Geo. W.	Truesdale.	Summers, Floyd.	Warrenton.
Hildenstein, Luella	Ellis Grove, Ill.	Vieth, Aug.	Gore.
Hollmann, Jul.	Steinhagen.	Wild, Louis	Warrenton.
Hudson, Grace	Warrenton.	Wilson, Earl	Warrenton.
Johnson, Minnie	Warrenton.	Woitchek, A. P.	St. Louis.
Johnson, Sam'l.	Belleville, Ill.		

## Kaufmännische Abteilung.

Benner, Nellie	St. Louis.	Meyer, Edward	Addieville, Ill.
Cast, Gottlob	Seward, Neb.	Meyer, Edward	Warrenton.
Eisenstein, Victor	Warrenton.	Neihuss, Edward	Truxton.
Eisenmann, Benj.	Duncan, Neb.	Neuling, Hulda	Ellis Grove, Ill.
Fette, Louis	Altheim.	Ott, August	Beaufort.
George, Sylvester	Ponca City, Okl. Terr.	Rathert, Edward	Senate Grove.
Gaebe, Albert	Addieville, Ill.	Robbins, Alexander	St. Louis.
Golightly, Lester	Staunton, Ill.	Rueff, Wm.	Case.
Grattendick, Henry	Addieville, Ill.	Schmidt, Oscar	Millstadt, Ill.
Hackmann, Ott.	Seward, Neb.	Schmidt, Walter	Millstadt, Ill.
Hillemeier, E. H.	Warrenton.	Seng, George	Clatonia, Neb.
Ingram, Earle	Truxton.	Steinmeyer, Benj.	Clatonia, Neb.
Koch, Henry	Mt. Olive, Ill.	Sternberg, Edward	Chester, Ill.
Kropp, L.		Thofern, Albert	Hermann.
Luttmann, Otto	Lippstatt.	Winter, Fred. A.	Warrenton.
Meisch, Bertha	Manchester.	Witthaus, Leo	Berger.

## Konservatorium der Musik.

### Piano.

Addicks, Marie	Warrenton.	†Falkner, Leona	Montgomery.
Addicks, Dorothea	Warrenton.	Fariss, Addie	Warrenton.
Addicks, Raymond	Warrenton.	Feuer, Bertha Belva	Linn.
Benner, Nellie	St. Louis.	Foster, Bessie	Warrenton.
Bohnemeyer, Emma	Warrenton.	Froeschle, Addie	Warrenton.
Boldt, Selma	Ellis Grove, Ill.	Froeschle, Luella	Warrenton.
Brandt, Mabel	Pitts.	Frick, Kathryn	Warrenton.
Buschmeier, Alfred		Geitz, Helen	St. Louis.
Carwell, Anna	Linn's Mill.	George, Wm.	Hampton, Neb.
Drew, Maude Mildred	Caldwell, Kans.	Giesecking, Mabel	Altamont, Ill.
Ebeling, Lena	Memphis.	Gruensfelder, C. W.	San Jose, Ill.
Eisenstein, Lenora	Warrenton.	*Hageman, Lucile	Warrenton.
Eissmann, Immanuel	Mt. Olive, Ill.	*Hartel, Emma	Arley.
Engel, Elsie	Warrenton.	Heidel, Cornelia	Warrenton.

Die mit einem \* bezeichnet vollendeten den Lehrer-Kursus. † Fr. Falkner vollendete im August 1902.



**Piano. — Fortsetzung.**

*Hessel, Lulu	Arley.	Rayhill, Edna	Mascoutah, Ill.
Heilert, Esther	Warrenton.	Richardson, Grace	St. Louis.
Hildenstein, Luella	Ellis Grove, Ill.	Riebe, Dora	Truesdale.
*Hughes, Estelle	Wright City.	Rinkel, Anna	Warrenton.
Jackson, James	Troy.	Stone, Anna	Kiu Kiang, China.
Kessler, Albert	Warrenton.	Schowengerdt, Emma	Lexington.
Koch, Henry	Queen City.	Schowengerdt, Irwin	Warrenton.
Keithly, Nellie	O'Fallon.	Schowengerdt, Lorena	Warrenton.
Kirschman, Emmet J.	Jamestown.	Schuessler, Alwin	Castell, Tex.
Koelling, Dena	Truxton.	Schoene, Esther	Summerfield, Ill.
Koeneke, Emma	Warrenton.	Speed, Edith	Jonesburg.
Koppenbrink, Anna	Alma.	Stueckeman, Luella	Warrenton.
Liebig, Anna	Mascoutah, Ill.	Sudbrock, Clara	New Melle.
Lindau, Elise	Liberty.	Tang, Ilien	Kin Kang, China.
Llewellyn, Elberta	Warrenton.	Wehrman, Lydia	Higginsville.
†Ploeger, Frieda	White Cloud.	Walters, Ella	Waltersburg, Ill.
Polster, Edna	Warrenton.	Walters, Mollie	Waltersburg, Ill.
Rathert, Fried.	Senate Grove.		

**Vokal.**

Benner, Nellie	St. Louis.	Heidel, Cornelia	Warrenton.
Bolm, Nellie	Warrenton.	Hessel, Lulu	Arley.
Blades, Katherin	Minneola.	Jansen, G. J.	Springfield, Ill.
Buschmeier Alf.		Koeneke, Emma	Warrenton.
Brenner, Emma	Harlem.	Koelling, Dena	Truxton.
Carwell, Anna	Linn's Mill.	Koppenbrink, Anna	Alma.
Drew, Maude Mildred	Culdwell, Kans.	Liebig, Anna	Mascoutah, Ill.
Eicher, Ella	Warrenton.	Muelder, E. H.	Mt. Olive.
Feuer, Bertha Belva	Linn.	Mange, Helen	High Hill, Ill.
Frick, Kathryne	Warrenton.	Ploeger, Frieda	White Cloud, Kans.
Gieseeking, Mabel	Altamont.	Rathert, Fred.	Senate Grove.
Hardy, Edw.	Nokomis, Ill.	Rayhill, Edna	Mascoutah, Ill.
Hartel, Emma	Arley.	Richardson, Grace	St. Louis.

Die mit einem \* bezeichneten vollendeten den Certificat-Kursus.

**Vokal. — Fortsetzung.**

Schmidt, Mary	Truesdale.	Weeks, Valeria	Warrenton.
Schowengerdt, Emma	Lexington.	Winker, Richard	Belleville, Ill.
Schroeder, Frieda	Bloomington, Ill.	Wellemeyer, Chas.	Warrenton.
Schutz, Milton	Springfield, Ill.		

**Harmonie.**

Addicks, Marie.	Fariss, Addie.	Heidel, Cornelia.
Benner, Nellie.	Feuer, Bertha Belva.	Koeneke, Emma.
Boldt, Selma.	Foster, Bessie.	Liebig, Anna.
Carwell, Anna.	Hartel, Emma.	Ploeger,
Ebeling, Lena.	Hildenstein,	Rayhill, Edna.
	Stueckeman, Luella.	

**COUNTERPOINT.**

Hartel, Emma.	Hageman, Lucille.	Hessel, Lulu.
Hughes, Estelle.	Llewellyn, Elberta.	

**Violine.**

Bohm, Robt.	Truesdale.	Mueller, Gussie	Augusta
Frick, Victor	Warrenton.	Mueller, Tracy	Warrenton.
Froeschle, Addie	Warrenton.	Nuetzmann, Arth. H.	Foster, Il l
Fiedler, Webster	St. Louis.	Rodgen, Stella	Montgomery.
Gove, Mabel	Montgomery.	Schowengerdt, Irwin	Warrenton.
Hayden, James	Montgomery.	Shelton, Lee	Warrenton.
Hudson, Carl	Montgomery.	Sternberg, Edw.	Chester, Ill.
Johnson, H.	Warrenton.	Stueckemann, Milton	Warrenton.
McClain, Chas.	Morsey.		

**Gitarre.**

Eisenmann, Benj.	Duncan, Neb.	Bertram, Irwin	Etna.
Morsey, Stella	Warrenton.	Stewart, Pauline	Montgomery.

**Mandoline.**

Steiger, Earl	Denver, Col.	Edwards, Wm.	Montgomery.
---------------	--------------	--------------	-------------

## Kunst.

### Malen mit Oelfarbe.

Schmidt, Marie.	Giesecking, Mabel.	Gill, Prof. E.
Liebig, Anna.	Schowengerdt, Emma.	Hessel, Lulu.
Täng, Ilien.	Rinkel, Meta.	Lindau, Elsie.
Benifer, Nellie.	Brenner, Emma.	Rinkel, Arthur.
Geitz, Helen.	Stone, Anna.	Rayhill, Edna.
Wehrman, Lydia.	Richardson, Grace.	

### Zeichnen mit Feder und Tinte.

Duewel, Louis.	Geitz, Helen.	Schowengerdt, Emma.
	Ritter, Hubert.	

### Kreide-Zeichnung.

Duewel, Louis	Schowengerdt, Emma.	Rinkel, Meta.
Ritter, Hubert.	Geitz, Helen.	Brenner, Emma.
Mahle, Walter.	Frick, Benj.	Wehrman, Lydia.
Bertram, Lydia.	Beck, Edw.	Froeschle, Luella.
Feuer, Belva.	Mertz, Edgar.	Cast, G.
Keithly, Nellie.	Sternberg, Ed.	Täng, Ilien.
	Mueller, F. C.	

### Malen mit Wasserfarbe.

Keithly, Nellie.	Froeschle, Luella.	Wehrman, Lydia.
Rinkel, Meta.	Parker, Margorie.	Stone, Anna.
Schowengerdt, Emma.	Geitz, Helen.	

### Zeichnen mit Sepia.

Schowengerdt, Emma.	Keithly, Nellie.	Wehrman, Lydia.
---------------------	------------------	-----------------

### Militär.

Addicks, Raymond.	Brandt, Benj.	Eismann, Im.
Asling, Eli.	Dammann, Carl.	Engelbrecht, Julius.
Beck, Edwin.	Doenges, Rudolph.	Feldmann, H. A.
Bernreuter, Walter.	Duewel, Louis.	Fiedler, Webster.
Bertram, I. R.	Eberhardt, Ed.	Frick, Benj.
Boehmer, F.	Eckler, G.	Gaebe, A. B.
Blackman, C. M.	Eckler, H.	Golightly, Lester.
Buschmeyer, Alfred.	Eisenmann, Benj.	Grossmann, Louis.

**Militär.—Fortsetzung.**

Gruensfelder, C.	Korb, Arno.	Opp, Max.
Hackmann, O.	Krummel, Chas.	Rinkel, Arthur.
Heidel, Alfred.	Kurtz, Louis.	Ritter, Hubert.
Hoech, Arthur.	Lang, Hugo.	Sandmeyer, John.
Jacoby, Arnold.	Lohmann.	Schneider, B. J.
Jackson, James.	Mahle, Walter.	Schussler, A. D.
Johansen, Benj.	Mann, Benj.	Schmidt, Wm.
Johnson, Sam'l.	Mertz, Edgar.	Schmidt, Oscar.
Kessler, Albert.	Meyer, Wm.	Wilson, Earl.
Klemme, Geo.	Mueller, F.	Winter, Ed.
Klein, Anton.	Muelder, E. H.	Woitchek, Paul
Kirschmann, Emmet.	Niehuss, Edw.	Zimmerli, Carl.
Koch, Henry.	Nützmann, Arth.	

**PHYSICAL CULTURE.**

Addicks, Marie.	Hessel, Lulu.	Rinkel, Emma.
Addicks, Dorothy.	Koelling, Dena.	Schowengerdt, Lorene.
Allison, Ella.	Koppenbrink, Annie.	Schoene, Esther.
Benner, Nellie.	Liebig, Annie.	Schoene, Myrtle.
Boldt, Selma.	Meisch, Bertha.	Schoene, Edna.
Froeschle, Alma.	Polster, Edna.	Stone, Annie.
Feuer, Belva.	Pringel, Winnie.	Stueckemann, Luella.
Frick, Millie.	Rayhill, Edna.	Stueckemann, Edna.
Giesecking, Mabel.	Richardson, Grace.	Tang, Ilien.
Geitz, Helen.	Riebe, Dora.	Wehrmann, Lydia.
Heilert, Esther.	Rinkel, Meta.	Zimmer, Marie.
Herzog, Lillian.	Rinkel, Annie.	

**Athletische und Gymnastische Uebungen.**

Addicks, Raymond.	Bernreuter, Walter.	Brandt, Benj.
Asling, Eli.	Bertram, I. R.	Brockfeld, Rudy.
Bartholomaus, Minor.	Boehmer, F.	Buschmeyer, Alfred.
Blackman, C. M.	Bolm, Edwin.	Cast, F. A.
Beck, Edw.	Bolm, Wm.	Cast, G.

**Athletische und Gymnastische Uebungen. — Fortsetzung.**

Dahlem, Wm.	Johansen, Bernard.	Rinkel, Arthur.
Dammann, Carl.	Johnson, Samuel.	Ritter, Hubert.
Duewell, Louis.	Kessler, Albert.	Robbins, Zander.
Ebeling, A. W.	Kirschmann, Emmet.	Rueff, Wm.
Eberhardt, Ed.	Klein, Anton.	Sandmeyer, John.
Eckler, Grant.	Klemme, Geo.	Schmidt, Oscar.
Eckler, Harrison.	Koch, Henry.	Schmidt, Walter.
Eisenmann, Benj.	Korb, Arno.	Schowengerdt, Paul.
Eismann, Im.	Krummel, Chas.	Schowengerdt, Irwin.
Engelbrecht, Julius.	Kurtz, Louis.	Schranz, Sam'l.
Feldmann, H. A.	Lang, Hugo.	Schroeder, Geo.
Fiedler, Webster.	Linnert, F. H.	Schussler, A. D.
Frick, Ben.	Lohman, W. F.	Schutz, M.
Froeschle, Harry.	Mahle, Walter.	Schutz, H.
Froeschle, Waltimar.	Mann, Benj.	Seng, Geo.
Gaebe, A. B.	Marx, Eddie.	Steiger, Earl.
George, Wm.	Mertz, Edgar.	Steinmeyer, Ben.
Golightly, Lester.	Meyer, Wm.	Sternberg, Ed.
Grossmann, Louis.	Minor, Fred.	Stolte, Arthur.
Gruensfelder, C. A.	Meinershagen, Clinton.	Stueckemann, Milton.
Gunby, Leslie.	Mueller, Wesley.	Thofern, A. F.
Hackmann, Oscar.	Mueller, F.	Tainter, J. F.
Hardy, Edw.	Muelder, E. H.	Vosholl, Wm.
Heidel, Alfred.	Niehuss, Edw.	Wellemeyer, Chas. L.
Hess, George.	Opp, Max.	Wilson, Earl.
Herzog, Wm.	Ott, Aug.	Winker, Richard.
Hillemeier, Edw.	Polster, Oscar.	Winter, Edw.
Hoech, Arthur.	Polster, Alex.	Woitchek, Paul.
Jackson, James.	Polster, Edwin.	Zimmerli, Carl.

## **Theologisches Seminar.**

### **DEGREE COURSE.**

#### **SENIOR CLASS.**

Dahlem, W. A.                      Warrenton.      Weiffenbach, Eug.                      Boody, Ill.

#### **MIDDLE CLASS.**

Muelder, E. H., Mt. Olive, Ill.

#### **JUNIOR CLASS.**

Eissmann, Im.                      Mt. Olive, Ill.      Mann, H. B.                      Boeff, Mo.

#### **Nicht klassifiziert.**

(Für Kollegial-Einteilung siehe Seite 59.)

Asling, Eli (Cl.)	Woodbine, Kan.	Rinkel, J. A. (Ph.)	Warrenton.
Carwell, Fr. W. (Ph.)	Linn's Mill.	Schlapbach, John (Cl.)	Jamestown.
Engelbrecht, Jul. (Cl.)	Osage Bluffs.	Schneider, B. J. (Cl.)	Oakland, Cal.
George, Wm. C. (Cl.)	Hampton, Neb.	Schroeder, Geo. F. (Cl.)	Quincy, Ill.
Hardy, Edw. (Ph.)	Nokomis, Ill.	Schuessler, Alvin (Cl.)	Castell, Tex.
Janssen, G. J. (Cl.)	Springfield, Ill.	Schuettler, Chas. (Cl.)	Farmington.
Johansen, Bern. (Cl.)	Florence.	Schutz, Herm. (Cl.)	St. Louis.
Klein, J. A. (Cl.)	Florence.	Voll, Bernhard (Cl.)	Milwaukee, Wis.
Korb, Arno B. (Cl.)	Mt. Olive, Ill.	Winker, Richard (Cl.)	Belleville, Ill.
Kracher, F. W. (Cl.)	Clatonia, Neb.	Zimmerli, Carl (Cl.)	Senate Grove.
Kuhler, Benj. (Cl.)	Keytsville.		

#### **Diplom-Kursus.**

#### **SENIOR CLASS.**

Eisenmann, Benj., Duncan, Neb.

#### **MIDDLE CLASS.**

Doenges, Rudolph.                      Papillion, Neb.      Kuhrtz, Louis                      Ellis Grove, Ill.  
Winter, L. H., Truxton.

#### **JUNIOR CLASS.**

Cast, Fred.                      Milford, Neb.      Lang, Hugo.                      Mauston, Wis.  
Feldmann, H. A.                      Bushton, Kan.      Rathert, Edw.                      Senate Grove.

#### **Nicht klassifiziert.**

Jacoby, A. O.                      Alton, Ill.      Opp, Max                      Mt. Olive, Ill.  
Minor, Fred.                      Dalton.      Gruensfelder, C. A.                      San Jose, Ill.

## Summarium.

Klassischer Kursus .....	22
Philosophischer Kursus .....	12
Lateinisch-wissenschaftlicher Kursus .....	10
Litterarischer Kursus .....	7
Spezial-Studenten .....	7
Akademische Abteilung (Kollegial-Vorbereitung) .....	42
Normal-Abteilung { Normal Kursus .....	36 }
{ Sommer-Schule .....	33 }
Theologisches Seminar .....	38
Kaufmännische Abteilung .....	30
Shorthand and Typewriting .....	8
Konservatorium der Musik. Piano 64.—Vokal 32.—Violine 17.—Orgel 5.— Gitarre 4.—Mandoline 4 .....	162
Allgemeiner Vorbereitungs-Kursus .....	40
Zeichnen und Malen .....	37
“Physical Culture” 35, und Gymnastische Uebungen 101 .....	136
Militär. ....	61
Total .....	645
Totale Schülerzahl, keine zweimal gezählt... ..	333





Shi Ngan Lei (Anna Stone).



Iliene Táng.

Unsere chinesischen Studentinnen.



# Alumni von Central Wesleyan College.

## 1870.

Balke, Wm., A. B., A. M.,	Sup't Old People's Home, Quincy, Ill.
Frick, John H., A. B., A. M.,	St. Louis German Conference. Professor C. W. C., Warrenton.

## 1871.

†Hilmes, J. H., A. B., A. M.,	Minister,	Omaha, Neb.
†Hirzel, Rudolph, A. B., A. M.,	West German Conference. Circuit Judge,	Clayton, Mo.
Vosholl, Henry, A. B., A. M.,	Professor C. W. C.	Warrenton, Mo.

## 1872.

Brua, Henry, B. S., M. S.,	Principal High School,	Belleville, Ill.
Jokisch, Louis, A. B., A. M.,	Principal High School,	Bluff Springs, Ill.

## 1873.

Litzrodt, F. L., A. B., A. M.,	Minister,	Rock Island, Ill.
Rinkel, J. M., A. B., A. M.,	St. Louis German Conference. Professor C. W. C.,	Warrenton, Mo.
†Steingroever, Con., A. B., A. M.,	B. D. Garrett Bibl. Institute.—St. Louis German Conference. Professor C. W. C.,	Warrenton, Mo.
Schnierle, Ben., A. B., A. M.,	Treasurer Wyandotte Co.,	Kansas City, Kan.

## 1874.

Asling, John H., A. B., A. M.,	Presiding Elder,	Kansas City, Mo.
†Rotert, Edw., A. B., A. M.,	Ph. D., Lewis College.—West German Conference. Lawyer,	St. Paul, Min.

## 1875.

Addicks, Geo. B., A. B., A. M.,	President, C. W. C.,	Warrenton, Mo.
Rinkel, Jacob P., A. B., A. M.,	D. D., German Wallace College.—St. Louis German Conference. Physician,	St. Louis, Mo.
Wehrmann, Chas., B. S., M. S.,	Minister,	Golden, Ill.
Lauenstein, Aug., N. G.,	Ph. D., Illinois Wesleyan.—Illinois Conference. Business,	Belleville, Ill.
Riechers, Geo., N. G.,	Miller,	Humboldt, Neb.

## 1876.

Pfaff, John P., A. B., A. M.,	Deputy Circuit Clerk,	Clayton, Mo.
Weber, Louis, A. B., A. M.,	Professor of Music,	Kansas City, Kan.
†Behle, Charles, Theol.,	West German Conference. Minister,	Salina, Kan.
Hilmes, John B., N. G.,	West German Conference. Editor of "Advance",	St. John's, Kan.
Hudson, D. O., N. G.,	Physician,	Montgomery, Mo.
Riske, Carrie, N. G.,	Mrs. J. M. Rohde,	Pittsfield, Ill.
Sauer, W. A., A. M., [honoris causa.]	Em. Prof. C. W. C.	Warrenton, Mo.

† Gestorben.

1877.

Sudbrock, Mary, N. G.,	Mrs. John H. Hilmes,	Omaha, Neb.
Koeneke, Rev. W., A. M.,	Minister,	Warrenton, Mo.
Schlagenhauf, Rev. J., A. M.,	[honoris causa]—St. Louis German Conference. Minister,	Quincy, Ill.
	[honoris causa]—St. Louis German Conference.	

1878.

Demand, John, A. B., A. M.,	Minister,	Woodbine, Kan.
	M. D., Lincoln Medical College.—West German Conference.	
Heidel, G. E., A. B., A. M.,	Minister,	Bloomington, Ill.
	St. Louis German Conference.	
Linenschmidt, Henry, B. S.,	Artist,	Wellsville, Mo.
Winkler, Julius, B. S., M. S.,	Merchant,	Halstead, Kan.
Hackmann, Henry, N. G.,	Minister,	Waco, Neb.
	West German Conference.	
†Schreck, Louis, N. G.,	Druggist,	St. Louis, Mo.
Sunderwirth, Henry, N. G.,	Merchant,	Papinsville, Mo.
Reitz, J. A., A. M.,	Minister,	Junction City, Kan.
	[honoris causa]—West German Conference.	

1879.

†Hartel, Wm., A. B., A. M.,	Minister,	Kearney, Mo.
	B. D., Garrett Bibl. Institute.—Missouri Conference.	
Rohde, J. Martin, A. B., A. M.,	Minister,	Pittsfield, Ill.
	St. Louis German Conference.	
†Schierbaum, F. W., A. B., A. M.,	Editor,	Beardstown, Ill.
Wohlberg, John, Theol.,		St. Louis, Mo.
Frick, Wm., B. S.,	Physician,	Kansas City, Mo.
	Professor Kansas City Medical College.	
†Pustmueller, Louis, B. S., M. S.,	Deputy County Clerk,	Belleville, Ill.
Custer, Georgie, N. G.,	Mrs. Wm. Vosholl,	Linn, Mo.
†Heidel, Amalia, N. G.,	Mrs. Louis Pustmueller,	Belleville, Ill.
Mathews, Harry, N. G.,	Merchant,	Philadelphia, Pa.
Busiek, Geo. H., N. G.,	Ass't Sup't Schools,	Belleville, Ill.
Koeneke, Rev. Wm., D. D.,	Minister,	Warrenton, Mo.
	[honoris causa]—St. Louis German Conference.	
†Kessler, Rev. J. L., A. B., A. M.,	Professor C. W. C.,	Warrenton, Mo.
	Ph. D. [honoris causa].	
Geiser, Dr. Samuel R., A. M.,	Physician,	Cincinnati, O.
	[honoris causa]—Professor Pulte Medical College.	

1880.

Demand, Herman, A. B., A. M.,	Prof. Normal School,	Warrensburg, Mo.
Stueckemann, Chas., A. B., A. M.,	Professor C. W. C.,	Warrenton, Mo.
	B. D., Garrett Bibl. Institute.—St. Louis German Conference.	
Hildenstein, Geo., Theol.	Minister,	Ellis Grove, Ill.
	St. Louis German Conference.	
Heidel, Olivia, N. G.,	Secretary W. F. M. S.,	Warrenton, Mo.
Kennedy, Lam., N. G.,	Lawyer,	Nevada, Mo.
Nungesser, Maggie, N. G.,	Mrs. G. E. Heidel,	Bloomington, Ill.
Vosholl, J. W., N. G.,	Lawyer,	Linn, Mo.
Hedler, Rev. Chas., A. M.,	Minister,	Watertown, Wis.
	[honoris causa]—Chicago German Conference.	

**1881.**

Frohardt, L. P., A. B., A. M.,	Principal Public School,	Granite City, Ill.
Koch, Mary, A. B.,	Teacher (Kindergarten),	St. Louis, Mo.
Rische, August, B. S.,	Farmer,	Wellston, Mo.
Schultze, Wm. C., Theol.,	Minister,	Wapello, Ia.
†Brinkmann, W. H., N. G.,	St. Louis German Conference. Merchant,	Bæger's Store, Mo.
Kleinschmidt, S. J., N. G.,	Post Master,	Higginsville, Mo.

**1882.**

Albers, Homer, A. B., A. M.,	Prof. Boston University,	Boston, Mass.
Dreyer, John H., A. B., A. M.,	Minister,	Elgin, Ill.
Hertel, Chas., M. S.,	West German Conference. Co. Sup't Pub. Schools,	Belleville, Ill
Stulken, John E., B. S., M. S.,	Prof. Blinn Memorial College Southern German Conference.	Brenham, Tex.
Schank, Henry L., N. G.,	Merchant,	Rome, Ind.
Schneider, Lizzie, N. G.,	Mrs. John Wilde,	Lenzburg, Ill.
Kracher, John, Theol.,	Minister,	Clatonia, Neb.
	West. German Conference.	

**1883.**

Heidel, C. E., A. B., A. M.,	Merchant,	Minneapolis, Minn.
Froeschle, J. F., Theol.,	Field Agent C. W. C.	Warrenton, Mo.
Bueltemann, Aug., Theol.,	St. Louis German Conference. Minister,	San Jose, Ill.
Hurni, G., Theol.,	St. Louis German Conference. Minister,	St. Louis, Mo.
Ringen, Fanny, N. G.,	West German Conference. Teacher,	Smithton, Mo.
†Schlinger, Sophia, N. G.,	Mrs. Wm. G. Baab,	Junction City, Kan.
Eisenberg, Elsie E., Music,	Mrs. Prof. Vosholl,	Warrenton, Mo
Stahmann, C. C., Theol.,	State Supt. "Children's Home Soc'y" St. Louis German Conference.	St. Louis, Mo.

**1884.**

Baab, Emil, A. B., A. M.,	Minister,	Los Angeles, Cal.
Koeneke, A. L., A. B., A. M.,	California German Conference. Minister,	St. Paul, Minn.
Mahle, F. L., A. B., A. M.,	Northern German Conference. Minister,	Belleville, Ill.
Rodenberg, Wm. A., A. B., A. M.,	St. Louis German Conference. Member Congress,	East St. Louis, Ill.
Smith, E. L., A. B., A. M.,	Banker,	Ellinwood, Kan.
Stuhrmann, A. W., A. B., A. M.,	Census Clerk,	Washington, D. C.
†Berthold, W. H., B. S., M. S.,	Professor Lewiss College,	Glasgow, Mo.
Huegely, Anna, B. S., Music,	Mrs. Weihe,	Nashville, Ill.
Kessler, E. H., B. S., M. S.,	Physician,	St. Louis, Mo.
Leibrock, Lulu, Music,	Mrs. Bishop,	Rock Island, Ill.
Schank, H. L., B. S., M. S.,	Merchant,	Rome, Ind.
Schwind, F. W., B. S., M. S.,	Lawyer,	Lincoln, Neb.

1884. — Fortsetzung.

Stueckemann, A. D., B. S., M. S.,	Minister, West German Conference.	Corder, Mo.
Franz, Kurt, A. M.,	Physician,	St. Louis, Mo.
Miller, H. F., Theol.,	[honoris causa] Minister, St. Louis German Conference.	Hoyleton, Ill.
Karrenbrock, H. W., N. G.,	County Collector,	Clayton, Mo.
†Krehbiel, Rev. Jacob, D. D.,	Ass't Editor 'Apologete',	Cincinnati, O.
	[honoris causa]	

1885.

Baab, Wm. G., A. B., A. M.,	Prof. College, West German Conference.	Charles City, Ia.
Dueker, H. J., A. B., A. M.,	Minister, B. D. Garrett Bibl. Institute.—Southwest Kansas Conference.	Conway Springs, Kan.
Bauer, Ulrich, N. G.,	Merchant,	Walbert, Mo.
Dutton, Dora, N. G.,	Teacher,	Warren Co., Mo.
†Harper, Lucy, N. G.,	Mrs. Prof. J. H. Tieman,	Warrenton, Mo.
Hegner, Lydia P., N. G.,	Mrs. Moorhead,	Buffalo, Ia.
Linenschmidt, J. A., N. G.,	Teacher,	Riese, Texas.
McShane, Mary, N. G.,	Milliner	St. Louis, Mo.
Jacoby, H. C., Theol.,	Minister, St. Louis German Conference.	St. Louis, Mo.
†Jacob, J. O., Theol.,	Minister, West German Conference.	Hebron, Ia.
Jaiser, G., Theol.,	Minister, West German Conference.	Junction City, Kan.

1886.

Dudey, Henry, A. B., A. M.,	Farmer,	Nokomis, Ill.
Kammeyer, J. E., A. B., A. M.,	Teacher in High School,	Kansas City, Kan.
Nigg, John A., B. S.,	Minister, West German Conference.	Kramer, Neb.
Schoene, B. W., B. S.,	Teacher,	Springfield, Mo.
†Jordan, J. F., N. G.,	Teacher,	St. Charles, Mo.
Rosenberger, Katie A., N. G.,	Teacher,	Central, Mo.
Stoerker, Carrie, N. G.,	Mrs. H. Schaeper,	Wright City, Mo.
Huegely, Emilie, Music,	Mrs. Hasemeyer,	Nashville, Ill.
Weber, Josie, Music,	Mrs. J. Kammeyer,	Kansas City, Kan.
Witt, Mary, Music,	Mrs. Chas. Heilert, Teacher,	Warrenton, Mo.

1887.

Hemke, Emil, A. B., A. M., Theol.,	Minister, St. Louis German Conference.	Nokomis, Ill.
Schwiering, W. H., A. B., A. M.,	Minister, St. Louis German Conference.	Peoria, Ill.
Beare, Isaac, B. S., M. S.,	Business,	Chester, Ill.
Drewing, Edw. L., B. S.,	Farmer,	Eustis, Neb.
Hessel, Louis, B. S.,	Minister West German Conference.	Oklahoma City, Okla.
Weber, P. F., B. S., M. S.,	Merchant,	Edwardsville, Ill.
Enzeroth, Mamie M., N. G.,	Mrs. Rev. Theo. Brink,	Altamont, Ill.

**1887. — Fortsetzung.**

Gaebler, F. G., N. G.,	Merchant,	Swiss, Mo.
Polster, Edith R., N. G.,	Mrs. Rev. A.L. Koeneke,	St. Paul, Minn.
Hollmann, F. H., Music,	Minister,	Prospect Park, Cal.
	California German Conference.	
Kubisch, Ella, Music,	Mrs. Hensiek,	St. Louis, Mo.
Dryden, Carrie V., Music,	Mrs. Otto Hirzel,	Clayton, Mo.
Curl, Rev. M. L., D. D.,	Minister,	St. Louis, Mo.
	[honoris causa]—St. Louis Conference.	

**1888.**

Bernreuter, Geo., A. B., A. M.,	Minister,	Compton, Ill.
	B. D. Boston University.—Rock River Conference.	
Heidel, W. A., A. B., A. M.,	Professor Iowa College,	Grinnell, Ia.
	Ph. D.—University of Chicago.	
Kriege, O. E., A. B., A. M.,	Theol. Professor, C. W. C.,	Warrenton, Mo.
	West German Conference.	
Rummons, Nestor, A. B., A. M.,	Lawyer,	Hobart, Okla.
Steininger, J. J., A. B., A. M.,	Theol., Minister,	Swanton, Neb.
	West German Conference.	
Bower, Ed. G., N. G.,	Stamping Co.,	St. Louis, Mo.
Kleinschmidt, W. A., N. G.,	Merchant,	St. Louis, Mo.
Roeder, Emma, N. G.,	Mrs. Mattes,	Decatur, Ill.
Ford, Jessie, Music,	Mrs. Fred. Metzger,	Rocklin, Cal.
Koeneke, A. L., Theol.,	Minister,	St. Paul, Minn.
	North German Conference.	
Ott, Rev. Chas., A. M., pro merito.	Minister,	Kansas City, Kan.
	M. D. Ensworth Medical College.—West German Conference.	
Bartens, Dr. H., A. M.,	Physician,	St. Louis, Mo.
	[honoris causa]	

**1889.**

Bothe, A. C., A. B., A. M.,	Physician and City Chemist,	San Francisco, Cal.
Eisenberg, J. C., A. B., A. M.,	Music, Professor of Music,	Little Rock, Ark.
+Hollmann, W. A., A. B., Theol.,		Warrenton, Mo.
Schaper, Jessie, A. B., A. M.,	Lawyer,	Washington, Mo.
Solter, C. C., A. B., A. M.,	Merchant,	Seattle, Wash.
Wurst, Albert E., A. B., A. M.,	Minister,	Quincy, Ill.
	S. T. B. Boston University.	
Jones, Edna, B. S., M. S.,	Mrs. L. Zell,	St. Louis, Mo.
Morse, Anna, B. S.,	Mrs. Prof. H. W. Steininger,	Sedalia, Mo.
Pannwitt, Henry J., Theol.,	Minister,	Nashville, Ill.
	St. Louis German Conference.	
Humfeldt, Herman S., N. G.,	Minister,	Wichita, Kan.
	West German Conference.	
Kleinschmidt, C. H., N. G.,	Merchant,	Higginsville, Mo.
Liese, Lena, N. G.,	Teacher,	Corder, Mo.
Wiemann, Emma, N. G.,	Teacher,	Castle Rock, Col.
Schlinger, Anna, N. G.,	Mrs. Krughoff,	San Jose, Ill.
+Harper, Lucy C., Music,	Mrs. Prof. J. H. Tieman,	Warrenton, Mo.
Geisinger, Emelia, Music,	Mrs. Hubach,	Kansas City, Mo.
Koch, Carrie, Music,	Missionary,	St. Louis, Mo.

1890.

Bebermeyer, H. J., A. B., A. M.,	Teacher,	Jordan, Minn.
Boellner, G. L., A. B., A. M.,	Minister, St. Louis German Conference.	Quincy, Ill.
Eisenberg, A. May, A. B.,	Music, Teacher of Music,	San Antonio, Tex.
Hehner, J. P., A. B., A. M.,	Theol., Minister, St. Louis German Conference.	Boody, Ill.
Kluckhohn, E. F., A. B., A. M.,	Theol., Minister, Congregational Church.	Garner, Ia.
Miller, Ed. W., A. B., A. M.,	Minister, B. D., Boston University.—Wisconsin Conference.	Sumpter, Oregon.
Thieman, H. L., A. B., A. M.,	Business,	Chillicothe, Mo.
Eberhardt, Emma, B. S., M. S.,	Mrs. Corbett,	Corwith, Ia.
Luecke, F. H., Theol.,	Minister, North Pacific Mission Conference.	Portland, Oregon.
Campbell, Mrs. Eva P.,	German, Teacher,	Savannah, Mo.
Emig, Chas., Theol.,	Physician, St. Louis German Conference.	St. Louis, Mo.
Stroeter, E. F., Ph. D.	Minister, [pro merito.] Jewish Mission. St. Louis German Conference	Berlin, Germany.
Hildenstein, Rev. G., A. M.,	Minister, [honoris causa]—St. Louis German Conference.	Ellis Grove, Ill.
Kracher, Rev. John, A. M.,	Minister, [honoris causa]—West German Conference.	Clatonia, Neb.
†Jacoby, Rev. Phil. W., A. M.,	Minister, [honoris causa]	St. Louis, Mo.
Hertel, Dr. Henry, M. S.,	Physician, [honoris causa]	Freeburg, Ill.
Frohardt, Mrs. L. P.,	Music,	Granite City, Ill.
Becker, Anna, Music,	Teacher,	Virden, Ill.
Tieman, Mattie, Music,	Mrs. Louis Lesemann,	Chicago, Ill.
Clemison, Mamie, Music,	Mrs. N. Lackland,	Phoenix, Arizona.

1891.

Kern, John H., A. B., A. M.,	Physician,	St. Louis, Mo.
Froeschle, Dav., B.S., M. S.,	Theol., Minister, St. Louis German Conference.	Berger, Mo.
Kruse, Simon, B. S., M. S.,	Lawyer,	Chicago, Ill.
Gisler, Jonathan, B. S., M. S.,	Minister, St. Louis German Conference.	Granite City, Ill.
Westenkuehler, E. C., B. S., M. S.,	Merchant,	Salisbury, Mo.
Liese, Ida, N. G.,	Teacher,	Corder, Mo.
Liese, Emma A., N. G.,	Teacher,	Corder, Mo.
Floreth, Henry, Theol.,	Minister, St. Louis German Conference.	Morrison, Mo.
Minor, Henry, Theol.,	Business, West German Conference.	Larned, Kan.
Roeder, George, Theol.,	Minister, North Pacific Mission Conference.	Milwaukee, Ore.
Stueckemann, A. D., Theol.,	Minister, West German Conference.	Corder, Mo.

**1891.—Fortsetzung.**

Sudbrock, Chas., Theol.,	Minister,	West Point, Neb.
	West German Conference.	
†Middlekamp, Dr. H. H., A. M.,	Physician,	Warrenton, Mo.
[honoris causa.]		
Nuelsen, John L., A. M.,	Prof Germ. Wallace Coll.,	Berea, Ohio.
	D. D. Denver University.—Chicago German Conference.	

**1892.**

†Busiek, Louis, B. S., M. S.,	Principal Publ. Schools,	Belleville, Ill.
Campbell, Mrs. Eva P., B. Lit.,	Teacher,	Savannah, Mo.
Jeffers, Sam. A., A. B., A. M.,	Prof. Latin,	California, Pa.
Leist, Henry G., A. B., A. M.,	Minister,	Kansas City, Mo.
	B. D., Garrett Bibl. Institute.—West German Conference.	
Lesemann, Louis, A. B., A. M.,	Theol., Minister,	Chicago, Ill.
	B. D., Garrett Bibl. Institute.—Rock River Conference.	
Eckler, Gertrude, N. G.,		Warrenton, Mo.
Eckler, Ernest, N. G.,	Photographer,	Hot Springs, Ark.
Buthmann, John, Theol.,	Minister,	Oklahoma City.
	West German Conference.	
Bauer, Karl, Theol.,	Minister,	Berkely, Calif.
Frewert, William, Theol.,	Journalist,	Burlington, Iowa.
Sickmann, Herman, Theol.,	Minister,	Oregon, Mo.
	West German Conference.	
Bohnemeyer, Elsie, Music,	Mrs. F. Peers,	Decatur, Ill.
Hathaway, Lulu, Music,	Teacher,	Iowa.
Pulliam, Alla, Music,	Teacher,	Fort Scott, Kan.
Kost, Ph. W., A. M.,	Prof. of Music,	St. Joseph, Mo.
[honoris causa.]		

**1893.**

Buthmann, Henry, A. B.,	Editor "Volksfreund,"	Warrenton, Mo.
Ebeling, Albert W., B. S.,	Physician-Prof. C. W. C.,	Warrenton, Mo.
Jeffers, Mamie A., B. S., M. S.,	Teacher,	New Florence, Mo.
Ludwig, Albert F., A. B., A. M.,	Theol., Minister,	Nokomis, Ill.
	St. Louis German Conference.	
Pommerenke, Wm., A. B., A. M.,	Theol., Minister,	Orlando, Okla.
	West German Conference.	
Mueller, John C., A. B., Theol.,	Minister,	Macon, Neb.
	West German Conference.	
Wahl, Dav. S., A. B., A. M., Theol.,	Minister,	St. Louis, Mo.
	St. Louis German Conference.	
Yust, Wm. F., A. B., A. M.,	Ass't State Librarian,	Albany, N. Y.
Meyers, Anna, Music,	Mrs. S. Merrill,	Harvey, Ill.
Althaus, Adelia, Music,	Mrs. Nieburg,	Wright City, Mo.
Ellis Rosa, Music,	Artist,	New Florence, Mo.
McCuin, Hattie M., Music,	Mrs. H. Windsor,	Fulton, Mo.
Webb, Mattie, Music,	Mrs. Ledbetter,	Marlow, I. T.
Schlagenhauf, Rev. John,	Minister,	Quincy, Ill.
	D. D. [honoris causa]—St. Louis German Conference.	
Munz, F., A. M.,	Editor Haus und Herd,	Cincinnati, O.
	[honoris causa]—St. Louis German Conference.	

1894.

Bernstorf, Sophia M., B. S., M. S.,	Mrs. D. J. Catterjohn,	Bushton, Kan.
Bertram, Edw. F., B. S.,	Merchant,	Memphis, Mo.
Dyer, Emma, B. S.,	Teacher,	Warrenton, Mo.
Frick, Fred. Wm., A. B., A. M.,	Lawyer,	Kansas City, Mo.
Hehner, Edw. S., A. B.,	Minister,	Columbus, Ill.
Heidel, Flora, B. S.,	Teacher,	Pierre, S. Dak.
Heidel, Gustav A., B. S.,	Physician,	Muscatine, Ia.
Hohenwald, Herman, A. B., A. M.,	Theol., Minister, West German Conference.	Lexington, Mo.
†Meyer, Paulina, B. S.,	Teacher,	Lexington, Mo.
Moeller, C. J., A. B., A. M.,	Theol., Minister, St. Louis German Conference.	Davenport, Ia.
Ponath, Otto G., A. B. Theol.,	Minister, West German Conference.	Ellinwood, Kan.
Weiffenbach, Eugene, A. B., A. M.,	Theol., Minister, St. Louis German Conference.—Student Chicago University.	Chicago, Ill.
Wellemeyer, Chas. L., A. B.,	Prof. C. W. C.,	Warrenton, Mo.
Freitag, Otto, Theol.,	Med. Student,	St. Louis, Mo.
Edwards, Alma, N. G.,	Mrs. Daugherty,	Orchard Farm, Mo.
Adolph, Agnes, Music,	Teacher,	San Jose, Ill.
Buthmann, Katie, Music,	Mrs. E. Crepin,	Lutmann, Mo.
Middelkamp, Katie, Music,	Mrs. Wm. Krenning,	St. Louis, Mo.
Bleeker, Lillie, Music,	Mrs. L. E. Kettelkamp,	Peoria, Ill.
Brandt, Emil, A. M., [honoris causa.]	Lawyer,	Seattle, Wash.
Busiek, Geo. H., M. S., [honoris causa.]	Ass't Sup't Schools,	Belleville, Ill.
Vogt, John G., A. M., [honoris causa.]	Physician,	Trenton, Ill.

1895.

Braun, C. F., A. B.,	Teacher,	Virginia, Neb.
Eckler, Ernest F., A. B., A. M.,	Photographer,	Hot Springs, Ark.
Hubach, Fred. J., A. B., A. M.,	Minister, B. D. Drew Seminary.—Newark Conference.	East Rutherford, N. J.
Hertel, Henry G., B. S., M. S.,	Physician,	East St. Louis, Ill.
Morse, H. S., B. S., M. S.,	Civil Engineer,	Warren, Pa.
Irmiger, Louis H., A. B., A. M.,	Theol., Minister, West German Conference.	Cameron, Mo.
Schreiner, Her. F., A. B., A. M.,	Theol., Minister, St. Louis German Conference.	Peoria, Ill.
Isler, Wm. F., Theol.,	Minister, St. Louis German Conference.	Alton, Ill.
Rompel, Hy. E., Theol.,	Prof. C. W. C., West German Conference.	Warrenton, Mo.
Tempel, Hy. A., Theol.,	Minister, St. Louis German Conference.	Canton, Mo.



**1895.—Fortsetzung.**

Neef, Hanna N. G.,	Mrs. J. Bockwitz,	Harness, Ill.
Asling, George W., Music,	Y. M. C. A. Sec'y.	St. Louis, Mo.
Gruenewald, Emma, Music,	Mrs. H. F. Schreiner,	Peoria, Ill.
Irmiger, Lydia, Music,	Mrs. Miller,	Liberty, Mo.
Kruse, Johanna, Music,	Teacher,	Chicago, Ill.
Parker, Jennie Noel, Music,		Warrenton, Mo.
Frick, Wm., A. M.,	Prof. Kansas City Med. Col.,	Kansas City, Mo.
[honoris causa.]		
Golder, Christian, Ph. D.,	Ass't. Editor 'Apologete,'	Cincinnati, O.
[honoris causa.]	Central German Conference.	
Herzog, Wm. K., B. Lit.,	Insurance,	Iowa.
Steininger, H. W., Music,	Professor of Music,	Sedalia, Mo.
†Tiemann, J. H., Music,	Professor C. W. C.,	Warrenton, Mo.

**1896.**

Beimfohr, O. H., A. B.,		Pekin, Ill.
Bernstorf, F. A., A. B.,	B. D., Garrett Bibl. Institute. Student M. S. U.,	Columbia, Mo.
Enzeroth, Rosalia, N. G.,	Mrs. J. S. Klein,	Arley, Mo.
Hehner, S. W., A. B.,	Clerk,	Aurora, Ill.
Hammel, J. D., A. B., Theol.,	Minister, Nebraska Conference.	De Witt, Neb.
Hoberg, Anna, Music,	Mrs. H. Koewing,	Owensville, Mo.
Isler, W. F., A. B., Theol.,	Minister, St. Louis German Conference.	Alton, Ill.
Koeneke, A. W., B. S.,	Swift & Co.,	St. Paul, Minn.
Kueck, M. H., Theol.,	Minister, West German Conference.	Duncan, Neb.
Kuhne, Amelia, Music,	Teacher,	Wellsville, Mo.
Leist, Amelia, B. L.,	Teacher of Music,	Lincoln, Neb.
Morse, Wort S., Music,	Student of Music,	Brussels, Belgium
Schewe, E. F., Theol.,	Dentist, St. Louis German Conference.	St. Louis, Mo.
Schowengerdt, Janie, Music,	Mrs. L. Irminger,	Cameron, Mo.
Schutz, Edward, A. B.,	Minister,	Chicago, Ill.
[honoris causa.]		
Sohm, G. J., A. B., Theol.,	B. D., Garrett Bibl. Institute.—Rock River Conference. North German Conference.	Connell, Wash.
Weeks, Valeria, N. G.,	Teacher,	Montgomery, Mo.

**1897.**

Buechner, Samuel, A. B.,	Minister, West German Conference.	Sedalia, Mo.
Frick, John J., B. S.,	Mechanic,	East St. Louis, Mo.
Harms, Henry J., B. S.,	Teacher,	Mascoutah, Ill.
Heidel, B. F., A. B.,	Student W. U.,	St. Louis, Mo.

1897.— Fortsetzung.

Hildebrand, Carrie, B. L.,	Teacher,	Truesdale, Mo.
Kettelkamp, L. E., A. B.,	A. M., Minister, St. Louis German Conference.	Peoria, Ill.
Klein, John S., Jr., A. B.,	Minister, West German Conference.	Arley, Mo.
Koeller, J. P., A. B.,	Minister, St. Louis German Conference.	Hermann, Mo.
Krenning, W. G., B. S.,	Physician,	St. Louis, Mo.
Mecklenburg, Walter, Theol.,	Minister, North German Conference.	Burschville, Minn.
Middlekamp, Katie, B. L.,	Mrs. Wm. Krenning,	St. Louis, Mo.
Reinhardt, G. G., Theol.,	Minister, West German Conference.	Norwich, Kan.
Rodenberg, A. D., A. B.,	Lawyer,	St. Louis, Mo.
Severinghaus, Harvey A., A. B.,	Minister, Central German Conference.	Jeffersonville, Ind.
Woestemeyer, W. B., A. B.,	Minister, West German Conference.	Denver, Col.
Walker, James Riley, A. M.,	Mo. State Rep.,	St. Louis, Mo.
Barkemeyer, Carrie, Music,	Teacher,	Enterprise, Kan.
Bleeker, Frida, Music,	Teacher,	Bible Grove, Ill.
Hildebrand, Bertha, N. G.,	Mrs. Ober,	Wright City, Mo.

1898.

Asling, Geo. W., A. B.,	Y. M. C. A. Sec.,	St. Louis, Mo.
Baumann, E. G., A. M.,	Principal High School,	Mt. Vernon, Ind.
Brinkmann, O. M., Theol.,	Minister, St. Louis German Conference.	Bible Grove, Ill.
Buder, Hugo, F., B. S.,	Real Estate,	St. Louis, Mo.
Dutton, Willie G., Music,	Teacher,	Wellsville, Mo.
Eckler, Isabel S., B. L.,		Warrenton, Mo.
Gidinghagen, Walter, B. L.,	Prin. High School,	Kansas City, Mo.
Hehner, Edw. S., Theol., A. B.,	Minister, St. Louis German Conference.	Columbus, Ill.
Hertel, M. Luella, Music,	Teacher,	Rentschler, Ill.
Hoffmann, J. J., B. D.,	Minister, North German Conference.	Waseca, Minn.
Kallenbach, Edw., B. S., Music,	Med. Student,	Kansas City, Mo.
†Klein, C. F., Theol.,		Steen's Prairie.
Kittel, Peter, B. S.,	Minister, Illinois Conference.	Broadlands, Ill.
Ludwig, Theodore, A. B., Theol.,	Minister, St. Louis German Conference.	Moawequa, Ill.
Morse, Wort S., B. S.,	Music Student,	Brussels, Belgium.
Ponath, Aug. H., A. B.,	Minister, South West Kansas Conference.	Mt. Hope, Kan.
Reuter, Harry E., Music,	Music Teacher,	Nashville, Ill.

1898. — Fortsetzung.

Roeder, J. Wesley, A. B.,	Student,	Madison, N. J.
Schroetter, Samuel T., N. G.,	Music Student,	Berlin, Germany.
Speckmann, T. A., A. M.,	Minister, Central German Conference.	Edor, O.
Ossenfort, J. P., N. G.,	Deputy Sheriff,	Clayton, Mo.

1899.

Asling, E. T., A. B.,	Minister, West German Conference.	Concordia, Mo.
Bonn, W. H., A. B.,	Principal High School,	Momence, Ill.
Hageman, Geo. W., A. B.,	Student,	Columbia, Mo.
Hageman, Adelia, B. L.,	Teacher,	Fitzgerald, Ga.
Koewing, H. W., Theol.,	Minister, German Conference.	Owensville, Mo.
†Donovan, Agnes, N. G.,	St. Louis Teacher,	Truesdale, Mo.
Ploeger, Lizzie, N. G.,	Teacher,	White Cloud, Kan.
Polster, Jennie, Music,	Teacher,	Warrenton, Mo.
Schroetter, S. T., Music,	Student of Music,	Berlin, Germany.
Smiley, Mattie E., Music,	Music Teacher,	Galt, Mo.
Kracher, Rev. John, B. D.,	Minister, West German Conference.	Clatonia, Neb.

1900.

Cayce, Elsie,	Teacher,	Farmington, Mo.
†Draeger, Emil, A. B.,	Minister,	Dallas, Ill.
Elger, F. W., A. B.,	Minister,	Bunker Hill, Ill.
Hauhart, Catherine, B. Lit.,	Teacher,	Ballwin, Mo.
Hauhart, Wm. F., A. B.,	Student,	Madison, Wis.
Kessler, Borden B., A. B.,	Student,	Boston, Mass.
Leimbrock, Oscar, H., A. B.,	Frisco R. R.,	St. Louis, Mo.
Neumeyer, Charles, Theol.,	Minister,	Drake, Mo.
Asling, Alexis C., B. S. D.,	U. S. Navy,	
Stueckemann, Eda, B.S.D., Music,	Mrs. Fischer,	Spokagee, Ind. Ter.
Bierbaum, Lillian, Music,		Alton, Ill.
Kleinschmidt, Oliver, Music,	Teacher,	Ottumwa, Ia.
Stueckemann, Talitha,	Mrs. W. S. Morse,	Brussels, Belgium.
Kolb, J. G., A. M.,	Minister, (honoris causa)—West German Conference.	

1901.

Allinger, H. W., Ph. B.,	Student M. S. U.,	Columbia, Mo.
Brennecke, W. F., A. B.,	Theol., Minister, St. Louis German Conference.	Billings, Mo.
Goetz, Eugene, Theol.,	Minister, St. Louis German Conference.	Golden City, Mo.
Gruenewald, W. E., A. B.,	Teacher,	Berger, Mo.
Hardy, Alex., Theol.,	Minister, West German Conference.	Rushville, Neb.
Idel, Henry, Theol.,	Minister, St. Louis German Conference.	Huntsdale, Mo.
Kessler, B. B., Music,	Student,	Boston, Mass.
Krughoff, K. F., Theol.,	Minister, St. Louis German Conference.	Farmington, Mo.
Miller, Tillie, B. S. D.,	Teacher,	Waco, Neb.
Monsees, Albert, B. S. D.,	Teacher,	Smithton, Mo.
Parker, Effie, Lit. B.,	Teacher,	Warrenton, Mo.
Rompel, H. E., B. S.,	Professor C. W. C.,	Warrenton, Mo.
Spreckelmeyer, C. J., Theol.,	Minister, St. Louis German Conference.	Red Bud, Ill.

1902.

Busiek, Vera A., A. B.,	Professor, Latin & Greek, George R. Smith College.	Sedalia, Mo.
Dahlem, W. A., A. B.,	Minister, St. Louis German Conference.	Warrenton, Mo.
Durnell, Alpha, A. B.,	Music Teacher,	Little Rock, Ark.
Frick, Kathryn, Ph. B.,	Postgraduate Student, C. W. C.	Warrenton, Mo.
Froelich, E. G., Ph. B.,	Law Student,	Ann Arbor, Mich.
Harms, Alb., B. S.,	Physician,	Clatonia, Neb.
Hohn, Chr. G., A. B.,	Minister, North German Conference.	New Ulm, Minn.
Hohn, Gottl. C., A. B.,	Minister, North Pacific Conference.	Spokane, Wash.
Humphrey, Geo. W.,	Minister, St. Louis German Conference.	Bible Grove, Ill.
Kettelkamp, E. C., Ph. B.,	Professor High School,	Mt. Olive, Ill.
Kleinschmidt, O. H., Music,	Director of Conservatory,	Ottumwa, Ia.
†Klingel, Henry, A. B.,		Council Bluff, Ia.
Knehans, O. A., Ph. B.,	Gen'l Supply Agent Fairbank Morse,	St. Louis, Mo.
Morsey, Chase, B. S.,	Law Student,	St. Louis, Mo.
Schmidt, H. G., A. B.,	Principal of Schools,	Smithton, Mo.
Schumacher, Minnie, Music,	Teacher of Music,	Hermann, Mo.
Tuschhoff, J. E., A. B.,	Minister, St. Louis German Conference.	Big Springs, Mo.
Velte, W. R., A. B.,	Minister, West German Conference.	Pueblo, Col.
Wurst Adam, A. B.,	Minister, West German Conference.	Madison, Neb.
Ziebarth, Wm. T., Ph. B.,	Professor, Enterprise Academy.	Enterprise, Kan.



### Education Building. (Erziehungs-Gebäude.)

Das Erziehungs- oder Unterrichts-Gebäude für die Weltausstellung in St. Louis in 1904 befindet sich an der Ostseite der großen Lagune. Es ist nach dem Corinthischen Baustyl und hat eine Front von 525 Fuß an dem Hauptwege der Ausstellung. Ein freigebiger Gebrauch von architektonischer Bildhauerei giebt demselben einen festlichen Charakter gegenüber dem sonst ziemlich klassischen Außern. Das Lagunen-System schließt das Ganze ein, und die Verbindung wird durch zierliche Brücken hergestellt. Die Kosten dieses Palastes betragen \$335,000.



### Palace of Liberal Arts. (Palast der freien Künste.)

Der Palast der freien Künste für die Weltausstellung in St. Louis in 1904, das am meist östlich gelegene Gebäude der Hauptgruppe, ist 525 bei 750 Fuß. Der Baustyl ist eine genaue Befolgung der französischen Renaissance, sich eng anschließend an klassische Linien. Hier wird das Sängerefest des Nordamerikanischen Sängerbundes im Juni 1903 stattfinden, und ebenso der internationale Zeitungs-Kongreß im September desselben Jahres. Kosten \$475,000.